

Axel Tschentscher

Demokratische Legitimation der dritten Gewalt

Mohr Siebeck

Inhaltsübersicht

<i>Einleitung: Gegenstand und Methode</i>	1
 <i>Erster Teil: Die juristischen Modelle demokratischer Legitimation</i>	
§ 1 Funktionen und Ziele demokratischer Legitimation	19
§ 2 Das organisatorisch-formale Modell in der Rechtsprechung	28
§ 3 Das organisatorisch-formale Modell in der Literatur	51
§ 4 Stärken und Schwächen des organisatorisch-formalen Modells	74
§ 5 Das Kontrollmodell demokratischer Legitimation	113
 <i>Zweiter Teil: Die Übertragung der Legitimationsmodelle auf die dritte Gewalt</i>	
§ 6 Legitimation der dritten Gewalt im organisatorisch-formalen Modell	148
§ 7 Legitimation der dritten Gewalt nach dem Kontrollmodell	189
 <i>Dritter Teil: Die Richterbestellung</i>	
§ 8 Vielfalt der Praxis in anderen Staaten	270
§ 9 Allgemeine Fragen der Richterbestellung in Deutschland	300
§ 10 Richterbestellung zu Gerichten des Bundes	322
§ 11 Richterbestellung zu Gerichten der Länder	340
 <i>Zusammenfassung der Ergebnisse</i>	
Literaturverzeichnis	380
Sachregister	407

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXI

Einleitung

Gegenstand und Methode

I. Unabhängige Gewalt	2
II. Demokratie als Rechtsprinzip	7
III. Demokratietheorie und Demokratiedogmatik	10
IV. Verfassungsrecht als Rahmenordnung	13
V. Methodik und Gang der Untersuchung	14

Erster Teil

Die juristischen Modelle demokratischer Legitimation

§ 1 <i>Funktionen und Ziele demokratischer Legitimation</i>	19
I. Demokratische Legitimation als Ideal und Rechtsprinzip	22
II. Organisation hoheitlicher Gewalt	24
III. Selbstbestimmung der Gewaltunterworfenen (self-government)	25
IV. Fazit	27
§ 2 <i>Das organisatorisch-formale Modell in der Rechtsprechung</i>	28
I. Konsolidierung des grundgesetzlichen Demokratiekonzepts	30
1. SRP-Verbot	31
2. KPD-Verbot	32
3. Parteienfinanzierung	34
4. Staatliche Wahlkampfwerbung	34
5. Fazit	35
II. Akzentuierung des organisatorisch-formalen Modells	35
1. Bremer Personalvertretung	36

2. Facharztentscheidung	37
3. Gemeindeparlamente Nordrhein-Westfalen	37
4. Ausländerwahlrecht Schleswig-Holstein	38
5. Hamburger Ausländerwahlrecht (Staatsvolk)	39
6. Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein	40
7. Fazit	43
III. Relativierung des organisatorisch-formalen Modells	44
1. Kalkar	44
2. Brokdorf	45
3. Rastede	46
4. Hamburger Ausländerwahlrecht (Legitimationsniveau)	46
5. Maastricht	47
6. Lippeverband und Emschergerossenschaft	48
7. Fazit	50
§ 3 <i>Das organisatorisch-formale Modell in der Literatur</i>	51
I. Personell-organisatorische Legitimation	52
II. Sachlich-inhaltliche Legitimation	54
III. Funktionell-institutionelle Legitimation	56
IV. Legitimationsniveau	58
V. Strukturelle Elemente demokratischer Legitimation	63
1. Hoheitsgewalt als Gegenstand	63
2. Staatsvolk als Subjekt	64
3. Formaler Zurechnungszusammenhang als Mittel	69
4. Repräsentation und Mehrheitsprinzip als Praxis	70
5. Politische Rechte als notwendiges Korrelat	72
VI. Fazit	73
§ 4 <i>Stärken und Schwächen des organisatorisch-formalen Modells</i>	74
I. Stärken des Modells	75
1. Definitive Kriterien für personelle Legitimation	75
2. Trennung von Grundkonstellation und Sonderfällen	75
II. Probleme bei verteilter Berufungskompetenz	76
1. Legitimatorisch neutrale Verfahrenshandlungen	76
2. Mitwirkung und Mitentscheidung	77
3. Gemeinsame Entscheidung mehrerer Organe	78
III. Probleme bei gemischt zusammengesetzten Organen	79
1. Organe mit eingeschränkt legitimierten Mitgliedern	79
a) Fehlende Individuallegitimation	79
b) Demokratisch legitimierte Mehrheit	80
c) Erfordernis der doppelten Mehrheit	84

2. Inkommensurabilität von Repräsentation	87
a) Ungleiche Repräsentation im Bundesrat	87
b) Korrigierte Repräsentation in der Bundesversammlung	91
c) Repräsentation in kommunalen Zweckverbänden	92
IV. Probleme in der Selbstverwaltung	93
1. Kommunale Selbstverwaltung	93
a) Gemeindevolk als Schicksalsgemeinschaft	93
b) Gemeindelegitimation durch Staatslegitimation	94
c) Vermeintliche Defizite der gemeindlichen Eigenlegitimation ..	95
2. Funktionale Selbstverwaltung	97
a) Legitimation ohne staatliche Berufungsketten	98
b) Legitimation ohne Volk	98
c) Repräsentation mit Ausländerstimmrecht	99
d) Demokratiedogmatischer Sonderstatus	100
V. Probleme bei Unabhängigkeit	101
1. Funktionale Unabhängigkeit (ministerialfreie Räume)	101
2. Institutionelle Unabhängigkeit	103
3. Referenzfall ›Bundesbank‹	104
a) Zusammensetzung	104
b) Legitimationsstränge	105
c) Mehrheitslegitimation	106
d) Wirtschafts- und Währungsunion	106
e) Fazit	107
4. Unabhängigkeit als Bereichsausnahme	107
5. Lösungsansatz des Bundesverfassungsgerichts	110
VI. Fazit	111
§ 5 <i>Das Kontrollmodell demokratischer Legitimation</i>	113
I. Grundzüge des Kontrollmodells	113
1. Absage an eine vorverfassungsrechtliche nationalstaatliche Radizierung des Demokratieprinzips	114
2. Legitimationsbedürftigkeit hoheitlicher Gewalt gegenüber allen Betroffenen	119
3. Einlösung des Legitimationsversprechens durch diskursive Kon- trolle (deliberative Demokratie)	123
4. Potentielle Inhaltskontrolle als primäres Kriterium demokrati- scher Legitimation	125
5. Fazit	128
II. Sachlich-inhaltliche Legitimation	129
1. Legitimationsbedürftigkeit von Personal- und Sachentscheidungen	130
2. Legitimatorische Entkoppelung von Personal- und Sachentscheidung	131

3. Direkte und indirekte Sachentscheidungen des Volkes	133
4. Umsetzung durch Verfahrensgarantien	136
5. Fazit	137
III. Personell-organisatorische Legitimation	137
1. Zweierlei Bedeutung des Sinnbildes »Legitimationskette«	138
2. Korrekturen am Legitimationskettenmodell	139
3. Verbleibende Kontrollgehalte der Legitimationskette	141
4. Zwangsläufige Schwächung der Kriterien	141
IV. Funktionell-institutionelle Legitimation	142
V. Fazit	143

Zweiter Teil

Die Übertragung der Legitimationsmodelle auf die dritte Gewalt

§ 6 <i>Legitimation der dritten Gewalt im organisatorisch-formalen Modell</i>	148
I. Richterliche Unabhängigkeit	148
1. Sachliche Unabhängigkeit	150
a) Unabhängigkeit gegenüber der Gesetzgebung	150
b) Unabhängigkeit gegenüber der Verwaltung	152
c) Unabhängigkeit gegenüber der Judikative	156
d) Unabhängigkeit gegenüber sonstigen, insbesondere gesellschaftlichen Einflüssen	158
e) Fazit	159
2. Persönliche Unabhängigkeit	160
3. Organisatorische Unabhängigkeit	162
4. Innere Unabhängigkeit	164
5. Mittelbare Unabhängigkeitsgewährleistungen	166
a) Richterliche Unparteilichkeit	166
b) Recht auf den gesetzlichen Richter	167
6. Fazit	168
II. Personell-organisatorische Legitimation	169
1. Legitimation und Unabhängigkeitsgarantie	170
a) Konzentration auf die Personalbestellung	170
b) Legitimatorische Isoliertheit der Berufungskette	171
2. Beschränkte Gestaltungsfreiheit (Art. 98 Abs. 4 GG)	173
a) Interpretationsvarianten	174
b) Beschränkungsthese	175
c) Konsequenzen und Inkonsequenzen	176
3. Legitimationsketten als Kooptationsverbot	178
4. Fazit	181

III. Sachlich-inhaltliche Legitimation	181
1. Strikte Gesetzesbindung	182
2. Richterrecht als Legitimationsproblem	183
3. Fazit	185
IV. Funktionell-institutionelle Legitimation	186
V. Legitimationsniveau	186
VI. Fazit	188
 § 7 <i>Legitimation der dritten Gewalt nach dem Kontrollmodell</i> ..	189
I. Richterliche Gesetzesbindung	190
1. Juristische Hermeneutik	191
2. Richterrecht	194
3. Aktuelle und potentielle Steuerung durch Gesetze	195
4. Fazit	197
II. Leistungsprinzip und Diskriminierungsverbot	197
1. Gleicher Zugang zu öffentlichen Ämtern (Art. 33 Abs. 2 GG) ..	198
a) Eignung, Befähigung und fachliche Leistung	199
b) Politische Einstellung	202
c) Examensnoten	204
d) Kontrolldichte	206
e) Hilfskriterien	208
f) Vorstufen der Auswahl	211
g) »Drittes Staatsexamen«	213
2. Verhältnis zu den Diskriminierungsverboten	217
3. Einfachgesetzliche Konkretisierung	219
4. Konkurrentenklagen	220
5. Wahlen als Sonderfall	221
6. Fazit	224
III. Sachlich-inhaltliche Legitimation	224
1. Kontrolle durch Gesetzesbindung	224
a) Verselbständigungsgefahren	224
b) Entscheidungsspielräume	225
c) Begründungspflicht und Öffentlichkeitsprinzip	227
d) Fazit	227
2. Kontrolle durch Eignungsanforderungen	228
a) Fachliche Eignung (Qualifikation)	228
aa) Konsistente Jurisdiktion	228
bb) Ideologisierungswiderstand	229
b) Persönliche Eignung (Richterethos)	229
3. Kontrolle durch Unabhängigkeit	231
a) Schutz vor Gewaltenübergreifen	231
b) Stärkung der Gesetzesbindung	232

4. Fazit	233
IV. Personell-organisatorische Legitimation	233
1. Umfassende Gestaltungsfreiheit (Art. 98 Abs. 4 GG)	234
a) Konstitutive Kompetenzzuweisung	234
b) Stufenverhältnis der vorgeschlagenen Restriktionen	236
c) Wortlaut	236
d) Systematik	237
e) Entstehungsgeschichte	237
f) Sinn und Zweck	240
g) Fazit	241
2. Legitimationsbeiträge in vier reinen Formen der	
Richterbestellung	241
a) Volkswahl	242
aa) Probleme der Volkswahl	242
bb) Ambivalente Wirkung	243
cc) Kompensation der Defizite	245
dd) Fazit	245
b) Parlamentswahl	246
aa) Parteienproporz	246
bb) Proporz als Legitimationsfaktor	247
cc) Fazit	248
c) Exekutivbestellung	248
aa) Mehrstufige Legitimationsvermittlung	248
bb) Gefährdung von Eignung und Unabhängigkeit	249
cc) Fazit	250
d) Kooptation	251
aa) Formen der Kooptation	251
bb) Persönliche Legitimation bei Kooptation	252
cc) Inhaltskontrolle durch Kooptation	253
e) Fazit	254
3. Kein absolutes Kooptationsverbot	254
a) Selbstergänzung versus Verselbständigung	255
aa) Kooptationswirkungen in den drei Gewalten	256
bb) Legitimationsvorteile der Kooptation	256
cc) Verselbständigungsgefahren in allen	
Bestellungsvarianten	257
dd) Fazit	258
b) Richterliche Eignung als Politisierungsschranke	258
aa) Korrektur individueller Fehlleistungen	258
bb) Fachqualifikation als Verselbständigungshindernis	259
c) Individuelle Unabhängigkeit als Garant der Vielfalt	260
aa) Verrechtlichung der Beförderung	260
bb) Auflösung gerichtsinterner Hierarchien	261

d) Fazit	261
4. Gestaltungsfreiheit bei Richterwahlausschüssen	262
5. Fazit	263
V. Funktionell-institutionelle Legitimation	263
VI. Legitimationsniveau	265
VII. Fazit	266

Dritter Teil Die Richterbestellung

§ 8 <i>Vielfalt der Praxis in anderen Staaten</i>	270
I. Volkswahl	272
1. Traditionelle Direktwahl (Schweiz)	273
a) Direktwahl und stille Wahl	273
b) Transparente parteipolitische Dominanz	275
c) Politische Steuerung des Richterpersonals	276
2. Demokratisierende Direktwahl (USA)	278
a) Gouverneursbestellung in den Kolonien	279
b) Volkswahl als demokratisches Reformmodell	279
aa) Der Wandel und seine Motive	279
bb) Die praktizierten Wahlverfahren	281
c) Bestätigungswahl als Gegenreform	282
d) Fazit	284
II. Parlamentswahl (Schweiz)	284
1. Proportionalitätsprinzip als Anspruchsgrundlage	285
2. Abberufungsmöglichkeit	285
III. Exekutivbestellung	286
1. Karrierejustiz (Frankreich)	286
a) Organisatorischer Rahmen	286
b) Berufungspraxis	287
2. Gewaltenverbindung (Großbritannien)	289
a) Amtsvollmachten des Lord Chancellors	289
b) Jüngste Reformansätze	290
c) Exemplarische Bedeutung	291
IV. Kooptation	291
1. Selbstverwaltung (Italien)	292
2. Isolation gegenüber Parteien (Spanien)	294
a) Justizlaufbahn	295
b) Strikte Unvereinbarkeit	296
V. Fazit	298

§ 9 <i>Allgemeine Fragen der Richterbestellung in Deutschland</i> . . .	300
I. Stufen der Richterbestellung	301
1. Erstanstellung	302
2. Lebenszeitberufung	303
3. Beförderung	304
4. Abberufung	306
II. Einzelakte der Richterbestellung	309
1. Stellenausschreibung	309
2. Vorschlagslisten	310
3. Anhörung, Vorstellung und innerjustizielle Referenzen	310
4. Regierungsvorschlag	311
5. Wahlakt	311
6. Ernennungsakt	312
III. Mindestqualifikation	312
IV. Präsidialräte	313
1. Einrichtung	313
2. Mindestbeteiligung	314
3. Demokratierelevanz	315
V. Richterwahlausschüsse	315
1. Einrichtung und Kompetenzen	315
a) Formelle Vielfalt	316
b) Materielle Vielfalt	316
2. Verfahrensstellung	317
3. Demokratierelevanz	320
VI. Fazit	321
§ 10 <i>Richterbestellung zu Gerichten des Bundes</i>	322
I. Rechtlicher Rahmen der Bundesrichterbestellung	322
1. Präsidialräte der Bundesgerichte	323
a) Zusammensetzung	323
b) Befugnisse	323
c) Gewicht im Verfahren	324
2. Richterwahlausschuß	326
a) Zusammensetzung	326
b) Befugnisse	326
c) Gewicht im Verfahren	326
II. Praxis der Bundesrichterbestellung	327
1. Ausgestaltung der Verfahrensschritte	327
2. Parteipolitischer Einfluß	329
3. Exemplarische Probleme	331
4. Analyse der Staatspraxis	333

III. Demokratische Legitimation	334
1. Organisatorisch-formales Modell	334
2. Kontrollmodell	336
a) Prima facie bestehende demokratische Legitimation	336
b) Sicherung gegen Homogenisierung und Verselbständigung ...	337
c) Legitimationsniveau bei Bundesrichterwahlen	338
§ 11 Richterbestellung zu Gerichten der Länder	340
I. Rechtlicher Rahmen der Landesrichterbestellung	340
II. Verfahren der Landesrichterbestellung	342
1. Ministerialverfahren	342
a) Bayern	342
b) Niedersachsen	344
c) Nordrhein-Westfalen	346
d) Saarland	348
e) Sachsen	349
f) Sachsen-Anhalt	349
2. Ausschußverfahren	350
a) Berlin	350
b) Brandenburg	353
c) Hessen	354
d) Rheinland-Pfalz (neues Verfahren)	356
e) Schleswig-Holstein	357
f) Thüringen	358
3. Sonderfälle	359
a) Baden-Württemberg	360
b) Bremen	361
c) Hamburg	363
d) Mecklenburg-Vorpommern	365
e) Rheinland-Pfalz (bisheriges Verfahren)	366
III. Demokratische Legitimation	368
1. Ministerialverfahren	368
2. Ausschußverfahren	370
3. Sonderfälle	373
4. Restriktionen	373
IV. Fazit	375

Zusammenfassung der Ergebnisse

Literaturverzeichnis	380
Sachregister	407

Zusammenfassung der Ergebnisse

Die prägende Urteilsreihe des Bundesverfassungsgerichts zum Demokratieprinzip hat einem organisatorisch-formalen Modell demokratischer Legitimation den Weg gebahnt, das im internationalen Vergleich keine Parallelen findet. Die verfassungsrechtliche Lehre in Deutschland ist diesem Ansatz trotz zahlreicher Differenzierungen jedenfalls insoweit überwiegend gefolgt, als sie persönliche Legitimationsketten für unentbehrlich und Verfahren der Kooptation für verboten hält. An der formalen Stringenz dieses Modells ließ sich indes nur mit weitgehenden Bereichsausnahmen festhalten, die insbesondere für kommunale und funktionale Selbstverwaltung anerkannt sind. Eines der bisher ungeklärten Problemfelder ist dasjenige der unabhängigen Organe – und damit auch der gesamten dritten Gewalt. Wie kann die Judikative verbindlich auf den Volkswillen zurückgeführt werden, wenn sie gleichzeitig vollständige Unabhängigkeit in ihrer Entscheidungstätigkeit genießen muß?

In der allgemeinen Demokratiedogmatik des ersten Teils wurde auf der Grundlage des Selbstregierungsgedankens und der theoretischen Aussagen zur deliberativen Demokratie ein Kontrollmodell demokratischer Legitimation formuliert, das in wesentlichen Punkten vom organisatorisch-formalen Demokratieverständnis abweicht. Es erhebt die potentielle Inhaltskontrolle zum primären Kriterium demokratischer Legitimation. Der sachlich-inhaltliche Legitimationsstrang, der für die herrschende Meinung im praktischen Ergebnis oft hinter persönlichen Berufungsketten zurückstehen muß, wird dadurch zum eigentlichen Dreh- und Angelpunkt des Demokratieprinzips. Demgegenüber bleiben personalisierte Legitimationsketten nur mittelbar relevant, wo eine direkte Inhaltskontrolle mangels gesetzlicher Steuerung scheitert (politische Ämter) oder die Inhaltskontrolle von vornherein als mittelbare konzipiert ist, bei der entlang der Legitimationskette gleichzeitig ein Weisungszusammenhang verläuft (hierarchische Verwaltung). Beides ist bei unabhängigen Organen, insbesondere den Gerichten, gerade nicht verwirklicht, so daß hier die demokratische Legitimation statt von formalen Berufungsketten entscheidend davon abhängt, inwieweit die Gesetzesbindung inhaltlich verwirklicht werden kann. Operationalisieren läßt sich ein solches Kontrollmodell, indem man Verfahrensbedingungen identifiziert, unter denen eine hinreichende Inhaltskontrolle gewährleistet ist.

Bei der demokratischen Legitimation der Judikative stößt vor allem die Teilnahme von Richtern an der Bestellung anderer Richter, also das kooptative Element, das in der dritten Gewalt häufig auftritt, durchweg auf Ablehnung. Demgegenüber bilden im Kontrollmodell die richterliche Eignung und deren Absicherung durch fachliche Teilhabe eine Stärkung der Demokratie. Das Demokratiegebot enthält folglich kein absolutes Kooptationsverbot, sondern untersagt bloß die Verselbständigung der Gewählten gegenüber dem Volk. Verselbständigungsgefahren der richterlichen Gewalt sind aber kein Spezifikum der Selbstergänzung, sondern drohen auch bei der Exekutivbestellung, ja sogar bei Parlaments- oder Volkswahlen, wenn sie einseitig durch eine politische Partei dominiert werden. Folglich kann eine an strikten Eignungskriterien orientierte oder sonst unter Vielfaltsgarantien erfolgende Kooptation mit dem Demokratieprinzip ebenso vereinbar sein wie andere Formen der Richterbestellung. Beim Gestaltungsrahmen der Länder wird der überwiegend vertretenen restriktiven Interpretation des Art. 98 Abs. 4 GG hier eine aus der Entstehungsgeschichte und Teleologie der Norm abgeleitete Interpretation entgegengestellt, die im Ergebnis eine Beschränkungswirkung für die Länder verneint und damit keine der typischen Richterbestellungsvarianten (Volkswahl, Parlamentswahl, Exekutivbestellung, Kooptation) von vornherein ausschließt.

Für die Richterbestellung als rechtspraktischen Referenzbereich hat sich gezeigt, welche Vielfalt an demokratiekonformen Bestellungsverfahren ein exemplarischer internationaler Überblick hervorbringt. Vor diesem Hintergrund erweisen sich die in Deutschland bisher verwirklichten Modelle als relativ überschaubar. Während bei Verfassungsgerichten die Parlamentswahl üblich ist, werden einfache Gerichte typischerweise nach dem Ministerial- oder nach dem Kondominialmodell beschickt. Mit Ausnahme der Verfassungsrichter werden Richterinnen und Richter dabei auf Lebenszeit bestellt; ihr ursprünglicher Berufsakt erfährt später keinerlei Aktualisierung mehr. Gleichwohl stellt das organisatorisch-formale Modell für die demokratische Legitimation der dritten Gewalt stets auf den Einzelakt der Bestellung ab und gerät folglich dort in Begründungsnot, wo ein richterlicher Präsidialrat oder ein Richterwahlausschuß mit berufsständischen Mitgliedern an diesem Akt maßgeblich beteiligt ist und so die Eindeutigkeit der formalen Legitimationszurechnung an ihrem Ursprung stört. Analysiert man die Richterbestellung in den 16 Bundesländern, so lassen sich sechs identifizieren, die den strengen Kriterien des herrschenden Demokratiemodells nicht genügen. Zahlreiche weitere Länder weichen in ihrem Verfahren vom Wortlaut des Art. 98 Abs. 4 GG ab und geraten so in Konflikt mit einem restriktiven Verständnis dieser Norm. Demgegenüber lassen sich mit der hier vertretenen Auslegung alle

bisher verwirklichten Gestaltungen als demokratiekonform begründen. Darüber hinaus besteht erheblicher Spielraum für alternative Bestellungsverfahren.

Literaturverzeichnis

- Alemann, Ulrich von*: Partizipation, Demokratisierung, Mitbestimmung – Zur Problematik eines Gegenstandes, in: ders. (Hrsg.), Partizipation – Demokratisierung – Mitbestimmung. Problemstellung und Literatur in Politik, Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft, 2. Aufl. 1978, S. 13–40.
- Alexy, Robert*: Theorie der Grundrechte, 1985.
- Theorie der juristischen Argumentation, 2. Aufl. 1991.
 - Diskurstheorie und Menschenrechte, in: ders., Recht, Vernunft, Diskurs, 1995, S. 127–164.
- Amelunxen, Rudolf*: Selbstverwaltung der rechtsprechenden Gewalt, in: DRiZ 1953, S. 52–53.
- American Bar Association (Hrsg.)*: Standards on State Judicial Selection. Report of the ABA Standing Committee on Judicial Independence. Commission on State Judicial Selection Standards, Chicago 2001.
- Aristoteles*: Politik, übersetzt von Eugen Rolfes, Meiner-Ausgabe, Band 4, 1995, konventionsgemäß zitiert nach Buch, Kapitel, Seite und Spalte der Griechischen Akademieausgabe, herausgegeben von Immanuel Bekker, 1831–1870.
- Arnould, Andreas von*: Justizministerium und Organisationsgewalt. Die Zusammenlegung von Justiz- und Innenministerium als Problem des Verfassungsrechts, in: AöR 124 (1999), S. 658–688.
- Arndt, Adolf*: Das Bundesverfassungsgericht, in: DVBl. 1951, S. 297–300.
- Korreferat, in: Verhandlungen des 40. Deutschen Juristentages, 1954, S. C41–C59.
- Arndt, Claus*: Richterauswahl für die Obersten Bundesgerichte, in: Recht und Politik 2002, S. 23–28.
- Arnim, Hans Herbert von*: Ämterpatronage und politische Parteien. Ein verfassungsrechtlicher und staatspolitischer Diskussionsbeitrag, 1980.
- Gemeindliche Selbstverwaltung und Demokratie, in: AöR 113 (1988), S. 1–30.
- Atienza, Felisa*: Espagne, in: Union Internationale des Magistrats (Hrsg.), Traité d'organisation judiciaire comparée, Band 1, Zürich/Brüssel 1999, S. 119–123.
- Augustin, Angela*: Das Volk der Europäischen Union. Zu Inhalt und Kritik eines normativen Begriffs, 2000.
- Auman, Francis R.*: The Changing American Legal System. Some Selected Phases (1940), New York 1969.
- Bachof, Otto*: Grundgesetz und Richteramt, 1959.
- Badura, Peter*: Bewahrung und Veränderung demokratischer und rechtsstaatlicher Verfassungsstruktur in den internationalen Gemeinschaften, in: VVDStRL 23 (1966), S. 34–104.
- Das Staatsziel »Europäische Integration« im Grundgesetz, in: FS Schambeck, 1994, S. 887–906.

- Baer, Andrea*: Ergebnisse einer Fallstudie zur richterlichen Unabhängigkeit, in: Zeitschrift für Rechtssoziologie 17 (1996), S. 105–113.
- Die Unabhängigkeit der Richter in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR, 1999.
- Bäumlin, Richard*: Art. Demokratie, I. Juristisch, in: Roman Herzog/Hermann Kunst/Klaus Schlaich/Wilhelm Schneemelcher (Hrsg.), Evangelisches Staatslexikon, Band 1, 3. Aufl. 1987, Spalten 458–469.
- Barber, Benjamin R.*: Strong Democracy. Participatory Politics for a New Age, Berkeley/Los Angeles/London, 1984.
- Barile, Paolo/Enzo Cheli/Stefano Grassi*: Istituzioni di diritto pubblico, 8. Aufl. Padua 1998.
- Barley, Katarina*: Das Kommunalwahlrecht für Ausländer nach der Neuordnung des Art. 28 Abs. 1 S. 3 GG, 1999.
- Battis, Ulrich/Jens Kersten*: Demokratieprinzip und Mitbestimmung im öffentlichen Dienst, in: DÖV 1996, S. 584–593.
- Battis, Ulrich/Anke Schulte-Trux/Nicole Weber*: »Frauenquoten« und Grundgesetz, in: DVBl. 1991, S. 1165–1174.
- Baur, Fritz*: Justizaufsicht und richterliche Unabhängigkeit. Eine gerichtsverfassungsrechtliche Untersuchung, 1954.
- Richterwahl und Gewaltenteilung, in: DRiZ 1971, S. 401–405.
- Beaume, Jacques*: L'Administration du corps judiciaire: Rôle du conseil supérieur de la magistrature et/ou du ministère de la justice, in: Council of Europe (Hrsg.), Le rôle du Conseil supérieur de la magistrature, Straßburg 1995, S. 159–164.
- Bender, Rolf/Christoph Stecker*: Zugangsbarrieren zur Justiz, in: Lawrence M. Friedman/Manfred Rehbinder (Hrsg.), Zur Soziologie des Gerichtsverfahrens, 1976, S. 377–394.
- Bentham, Jeremy*: Constitutional Code (1822–1832), in: John Bowring (Hrsg.), The Works of Jeremy Bentham, Band 9, London 1903.
- Berlit, Uwe*: Soll das Volk abstimmen? Zur Debatte über direktdemokratische Elemente im Grundgesetz, in: KritV 76 (1993), S. 318–359.
- Das Grundgesetz und die »Fremden«. Bürger, Volk und Nation bei der Entstehung des Grundgesetzes, in: KJ 27 (1994), S. 77–87.
- Bermbach, Udo*: Rätegedanke versus Parlamentarismus? Überlegungen zur aktuellen Diskussion der Neuen Linken (1971), in: ders.: Demokratietheorie und politische Institutionen, 1991, S. 51–73.
- Bertram, Günter*: Konkurrentenklagen – »Bestenauslese«, in: NJW 2001, S. 3167–3168.
- Bessette, Joseph M.*: The Majority Principle in Republican Government, in: Robert Goldwin/William A. Schambra (Hrsg.), How Democratic is the Constitution?, Lanham/London 1980, S. 102–116.
- Bielefeldt, Heiner*: Neuzeitliches Freiheitsrecht und politische Gerechtigkeit. Perspektiven der Gesellschaftsvertragstheorien, 1990.
- Billing, Werner*: Das Problem der Richterwahl zum Bundesverfassungsgericht. Ein Beitrag zum Thema »Politik und Verfassungsgerichtsbarkeit«, 1969.
- Blanke, Thomas*: Funktionale Selbstverwaltung und Demokratieprinzip. Anmerkungen zu den Vorlagebeschlüssen des Bundesverwaltungsgerichts v. 17.12.1997, in: Redaktion Kritische Justiz (Hrsg.), Demokratie und Grundgesetz. Eine

- Auseinandersetzung mit der verfassungsgerichtlichen Rechtsprechung, 2000, S. 32–58.
- Blanke, Thomas/Ralf Trümmer*: Vorwort, in: Redaktion Kritische Justiz (Hrsg.), Demokratie und Grundgesetz. Eine Auseinandersetzung mit der verfassungsgerichtlichen Rechtsprechung, 2000, S. 6–7.
- Blankenagel, Thomas*: Antidemokratische Effekte der verfassungsgerichtlichen Demokratietheorie, in: KJ 31 (1998), S. 452–471.
- Bleicken, Jochen*: Die athenische Demokratie, 4. Aufl. 1995.
- Blümel, Willi*: Rechtsprechungszuständigkeit, in: Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Band IV, 1990, § 102 (S. 965–985).
- Böckenförde, Ernst-Wolfgang*: Das Ethos der modernen Demokratie und die Kirche, in: Hochland 50 (1957/58), S. 4–19.
- Gesetz und gesetzgebende Gewalt. Von den Anfängen der deutschen Staatsrechtslehre bis zur Höhe des staatsrechtlichen Positivismus, 1958.
 - Die Entstehung des Staates als Vorgang der Säkularisation, in: FS Forsthoff, 1967, S. 75–94.
 - Die Bedeutung der Unterscheidung von Staat und Gesellschaft im demokratischen Sozialstaat der Gegenwart (1972), in: ders., Recht, Staat, Freiheit. Studien zur Rechtsphilosophie, Staatstheorie und Verfassungsgeschichte, 1991, S. 209–243.
 - Verfassungsfragen der Richterwahl. Dargestellt anhand der Gesetzentwürfe zur Einführung der Richterwahl in Nordrhein-Westfalen (1974), Neudruck 1998.
 - Freiheitssicherung gegenüber gesellschaftlicher Macht. Aufriß eines Problems, in: ders., Staat, Gesellschaft, Freiheit, 1976, S. 336–348.
 - Mittelbare/repräsentative Demokratie als eigentliche Form der Demokratie. Bemerkungen zu Begriff und Verwirklichungsproblemen der Demokratie als Staats- und Regierungsform, in: FS Eichenberger, Basel/Frankfurt a.M. 1982, S. 301–328.
 - Demokratische Willensbildung und Repräsentation, in: Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Band II, 1987, § 30 (S. 29–48).
 - Die Eigenart des Staatsrechts und der Staatsrechtswissenschaft (1983), in: ders.: Staat, Verfassung, Demokratie. Studien zur Verfassungstheorie und zum Verfassungsrecht, 1991, S. 11–28.
 - Geschichtliche Entwicklung und Bedeutungswandel der Verfassung (1983), in: ders.: Staat, Verfassung, Demokratie. Studien zur Verfassungstheorie und zum Verfassungsrecht, 1991, S. 29–52.
 - Demokratie als Verfassungsprinzip, in: Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Erstauflage: Band I, 1987, § 22 (S. 887–952), Neufassung: Band II, 3. Aufl. 2004, § 24 (S. 429–496).
 - Die Nation – Identität in Differenz (1995), in: ders., Staat, Nation, Europa. Studien zur Staatslehre, Verfassungstheorie und Rechtsphilosophie, 1999, S. 34–58.
 - Organisationsgewalt und Gesetzesvorbehalt, in: NJW 1999, S. 1235–1236.
- Böckenförde, Ernst-Wolfgang/Rolf Grawert*: Sonderverordnungen zur Regelung besonderer Gewaltverhältnisse, in: AöR 95 (1970), S. 1–37.
- Bohlander, Michael*: Bericht über die Teilnahme am deutsch-spanischen Richteraustausch, in: DRiZ 1997, S. 37–40.

- Bohlander, Michael/Christian Latour*: Zum Einfluß der politischen Parteien auf die Ernennung zum Bundesgerichtshof. Zusammenfassung der ersten Ergebnisse einer Befragung der Richterinnen und Richter am BGH, in: ZRP 1997, S. 437–439.
- Borgna, Paolo/Margherita Cassano*: Il giudice e il principe. Magistratura e potere politico in Italia e in Europa, Rom 1997.
- Brosius-Gersdorf, Frauke*: Deutsche Bundesbank und Demokratieprinzip. Eine verfassungsrechtliche Studie zur Bundesbankautonomie vor und nach der dritten Stufe der Europäischen Währungsunion, 1997.
- Brugger, Winfried*: Konkretisierung des Rechts und Auslegung der Gesetze, in: AöR 119 (1994), S. 1–34.
- Brunner, Georg*: Das Staatsrecht der Deutschen Demokratischen Republik, in: Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Band I, 3. Aufl. 2003, § 11 (S. 531–596).
- Bryde, Brun-Otto*: Ausländerwahlrecht und grundgesetzliche Demokratie, in: JZ 1989, S. 257–262.
- Wandlungen des Rechtssystems in der Einwanderungsgesellschaft, in: ders. (Hrsg.), Das Recht und die Fremden, 1994, S. 7–13.
 - Die bundesrepublikanische Volksdemokratie als Irrweg der Demokratietheorie, in: StWStP 5 (1994), S. 305–330.
 - Das Demokratieprinzip des Grundgesetzes als Optimierungsaufgabe, in: Redaktion Kritische Justiz (Hrsg.), Demokratie und Grundgesetz. Eine Auseinandersetzung mit der verfassungsgerichtlichen Rechtsprechung, 2000, S. 59–70.
- Bugiel, Karsten*: Volkswille und repräsentative Entscheidung. Zulässigkeit und Zweckmäßigkeit von Volksabstimmungen nach dem Grundgesetz, 1991.
- Bull, Hans P.*: Richterwahl und Konkurrentenaufsicht. Eine fragwürdige Entscheidung des OVG Schleswig und ihre rechtspolitischen Konsequenzen, ZRP 1996, S. 335–339.
- Hierarchie als Verfassungsgebot?, in: FS Bermbach, 1998, S. 241–256.
- Bumke, Christian*: Der gesellschaftliche Grundkonsens im Spiegel der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, in: Gunnar Folke Schuppert/Christian Bumke (Hrsg.), Bundesverfassungsgericht und gesellschaftlicher Grundkonsens, 2000, S. 197–223.
- Cabrillac, Rémy*: Introduction générale au droit, 2. Aufl. Paris 1997.
- Carcassonne, Guy*: La Constitution, Paris 2000.
- Cardozo, Benjamin N.*: The Nature of the Judicial Process, New Haven 1941.
- Christensen, Ralph/Hans Kudlich*: Theorie richterlichen Begründens, 2001.
- Chroust, Anton-Hermann*: The Rise of the Legal Profession in America, Band 1, Norman 1965.
- Classen, Claus D.*: Gesetzesvorbehalt und Dritte Gewalt. Zur demokratischen Legitimation der Rechtsprechung, in: JZ 2003, S. 693–701.
- Wahl contra Leistung? – Zu Wahlbeamten und Richterwahlen, in: JZ 2002, S. 1009–1020.
 - Europäische Integration und demokratische Legitimation, in: AöR 119 (1994), S. 238–260.
- Cohen, Joshua*: Deliberation and Democratic Legitimacy, in: Alan Hamlin/Philip Pettit (Hrsg.), The Good Polity. Normative Analysis of the State, New York 1989, S. 17–34.

- Procedure and Substance in Deliberative Democracy, in: Seyla Benhabib (Hrsg.), *Democracy and Difference. Contesting the Boundaries of the Political*, New Jersey 1996, S. 95–119.
- Coing, Helmut*: Ausbildung von Elitebeamten in Frankreich und Großbritannien, 1983.
- Die juristischen Auslegungsmethoden und die Lehren der allgemeinen Hermeneutik, 1959.
- Comba, Mario*: Constitutional Law, in: Jeffrey S. Lena/Ugo Mattei (Hrsg.), *Introduction to Italian Law*, Den Haag/London/New York 2002, S. 31–62.
- Consiglio Superiore della Magistratura (Hrsg.)*: Das italienische Justizsystem, Rom 2003.
- Council of Europe (Hrsg.)*: The Composition of Constitutional Courts, Straßburg 1997.
- European Charter on the Statute for Judges and Explanatory Memorandum, Straßburg 1998.
- Dästner, Christian*: Selbstverwaltung der Gerichte als Voraussetzung ihrer Unabhängigkeit im schlanken Staat?, in: Helmuth Schulze-Fielitz/Carsten Schütz (Hrsg.), *Justiz und Justizverwaltung zwischen Ökonomisierungsdruck und Unabhängigkeit*, 2002, S. 201–216.
- Dahl, Robert A.*: *Polyarchy. Participation and Opposition*, New Haven/London 1971.
- Danwitz, Thomas von*: Vom Verwaltungsprivat- zum Verwaltungsgesellschaftsrecht – Zu Begründung und Reichweite öffentlich-rechtlicher Ingerenzen in der mittelbaren Kommunalverwaltung, in: AöR 120 (1995), S. 595–630.
- Deecke, Carsten*: Verfassungsrechtliche Anforderungen an die Stimmenverteilung im Bundesrat, 1998.
- Degenhart, Christoph*: Gerichtsverfahren, in: Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hrsg.), *Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland*, Band III, 1988, § 76 (S. 879–919).
- Kontrolle der Verwaltung durch Rechnungshöfe, in: VVDStRL 55 (1996), S. 190–230.
- Demandt, Alexander*: *Antike Staatsformen. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte der Alten Welt*, 1995.
- Demel, Michael u.a. (Hrsg.)*: *Funktionen und Kontrolle der Gewalten*, 2001.
- Denninger, Erhard/Wolfgang Hoffmann-Riem/Hans-Peter Schneider/Ekkehart Stein (Hrsg.)*: *Kommentar zum Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Alternativ-Kommentar)*, Bände 1–3, 3. Aufl. 2001 ff.; Stand: 2. Ergänzungslieferung August 2002.
- Deutelmoser, Anna*: *Die Rechtsstellung der Bezirke in den Stadtstaaten Berlin und Hamburg*, 2000.
- Deutscher Richterbund (Hrsg.)*: Stellungnahme und Vorschläge des Deutschen Richterbundes zu dem Entwurf eines Deutschen Richtergesetzes, in: DRiZ 1960, S. 65–70.
- Dierker, Robert J.*: The Missouri Nonpartisan Court Plan – Still A Good Model, in: *The Judges' Journal, A Quarterly Publication of the ABA Judicial Division*, 41 (2002), Nr. 3, S. 24–26.

- Dilthey, Wilhelm*: Einleitung in die Geisteswissenschaften. Versuch einer Grundlegung für das Studium der Gesellschaft und der Geschichte (1883), in: ders., Gesammelte Schriften, Band 1, 1922.
- Döbring, Erich*: Geschichte der deutschen Rechtspflege seit 1500, 1953.
- Dolzer, Rudolf/Klaus Vogel/Karin Graßhof (Hrsg.)*: Bonner Kommentar zum Grundgesetz, Bände 1–13, 1950 ff., Stand: 109. Lieferung Dezember 2003.
- Doemming, Klaus-Berto von/Rudolf W. Füsslein/Werner Matz*: Entstehungsgeschichte der Artikel des Grundgesetzes, in: JöR 1 (1951).
- Dreier, Horst*: Rechtslehre, Staatssoziologie und Demokratietheorie bei Hans Kelsen, 1986.
- Art. Souveränität, in: Görres-Gesellschaft (Hrsg.), Staatslexikon. Recht-Wirtschaft-Gesellschaft, Band 4, 7. Aufl. 1988, Sp. 1203–1209.
 - Demokratische Repräsentation und vernünftiger Allgemeinwille. Die Theorie der amerikanischen Federalists im Vergleich mit der Staatsphilosophie Kants, in: AöR 113 (1988), S. 450–483.
 - Hierarchische Verwaltung im demokratischen Staat. Genese, aktuelle Bedeutung und funktionelle Grenzen eines Bauprinzips der Exekutive, 1991.
 - Das Demokratieprinzip des Grundgesetzes, in: Jura 1997, S. 249–257.
- Dreier, Horst (Hrsg.)*: Grundgesetz-Kommentar, Band 1, 2. Aufl. 2004, Band 2, 1998, Band 3, 2000.
- Drexelius, Wilhelm/Renatus Weber*: Die Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg, 2. Aufl. 1972.
- Dryzek, John S.*: Discursive Democracy. Politics, Policy, and Political Science, Cambridge 1990.
- Deliberative Democracy and Beyond. Liberals, Critics, Contestations, New York 2000.
- Dubouis, Louis/Gustave Peiser*: Droit public, 7. Aufl. Paris 1981.
- Duverger, Maurice*: Eléments de Droit public, Paris 1981.
- Eglin, Dieter*: Demokratie und Minderheiten. Unter besonderer Berücksichtigung der Demokratie als Lebensform, der materiellen Schranken von Verfassungsrecht und der Diskurstheorie, Bern u.a. 1998.
- Eichenberger, Kurt*: Die richterliche Unabhängigkeit als staatsrechtliches Problem, Bern 1960.
- Sonderheiten und Schwierigkeiten der richterlichen Unabhängigkeit in der Schweiz, in: Richard Frank (Hrsg.), Unabhängigkeit und Bindung des Richters in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und in der Schweiz, Basel/Frankfurt a.M. 1990, S. 57–81.
 - Zur Idee des Parlaments in der halbdirekten Demokratie, in: FS Aubert, Basel/Frankfurt a.M. 1996, S. 201–211.
- Eifert, Martin*: Das Neue Steuerungsmodell – Modell für die Modernisierung der Justizverwaltung?, in: Die Verwaltung 30 (1997), S. 75–96.
- Ehlers, Dirk*: Die Grenzen der Mitbestimmung in öffentlichen Unternehmen. Zugleich eine Besprechung der Entscheidung des VerfGH NW vom 15.9.1986, in: JZ 1987, S. 218–227.
- Mitbestimmung in der öffentlichen Verwaltung, in: Jura 1997, S. 180–186.
 - Verfassungsrechtliche Fragen der Richterwahl. Zu den Möglichkeiten und Grenzen der Bildung von Richterwahlausschüssen, 1998.

- Elster, Jon*: Introduction, in: ders. (Hrsg.), *Deliberative Democracy*, Cambridge 1998, S. 1–18.
- Emde, Ernst T.*: Die demokratische Legitimation der funktionalen Selbstverwaltung. Eine verfassungsrechtliche Studie anhand der Kammern, der Sozialversicherungsträger und der Bundesanstalt für Arbeit, 1988.
- Engisch, Karl*: *Logische Studien zur Gesetzesanwendung*, 3. Aufl. 1963.
- Enzian, Rudolf*: Verfassungsrechtliche Zwänge für die Richterwahlgesetze, in: DRiZ 1974, S. 118–121.
- Epping, Volker*: Die demokratische Legitimation der Dritten Gewalt der Europäischen Gemeinschaften, in: *Der Staat* 36 (1997), S. 349–380.
- Esser, Josef*: Vorverständnis und Methodenwahl in der Rechtsfindung, 1970.
– Möglichkeiten und Grenzen des dogmatischen Denkens im modernen Zivilrecht, in: AcP 172 (1972), S. 97–130.
- Faller, Hans Joachim*: Die richterliche Unabhängigkeit im Spannungsfeld von Politik, Weltanschauung und öffentlicher Meinung, in: FS Zeidler, Band 1, 1987, S. 81–100.
- Fichtmüller, Carl P.*: Zulässigkeit ministerialfreien Raums in der Bundesverwaltung, in: AöR 91 (1966), S. 297–355.
- Finer, Samuel E.*: *The History of Government*, Band 1, Oxford/New York 1997.
- Firnhaber, Ulrich*: Zur Richterwahl. Ein eindeutiges: Nein, in: DRiZ 1969, S. 322–323.
- Fisahn, Andreas*: Abgeleitete Demokratie, in: KritV 79 (1996), S. 267–281.
– Demokratie und Öffentlichkeitsbeteiligung, 2002.
- Fish, Carl R.*: *The Rise of the Common Man 1830–1850*, New York 1927.
- Fishkin, James S.*: *Democracy and Deliberation. New Directions for Democratic Reform*, New Haven/London 1991.
- Flotho, Manfred*: Richterpersönlichkeit und Richterauslese, in: DRiZ 1988, S. 167–171.
- Fraenkel, Ernst*: *Deutschland und die westlichen Demokratien*, 6. Aufl. 1974.
- Frank, Henning*: Die »neutralen« Richter des Bundesverfassungsgerichts, in: FS Zeidler, Band 1, 1987, S. 163–173.
- Friesenbahn, Ernst*: Die Verfassungsgerichtsbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland, 1963.
- Fromme, Friedrich Karl*: Was Richter tunlichst unterlassen sollten. Die Fälle *Neškovič* und *Gehrke* beschädigen das Vertrauen in die richterliche Unabhängigkeit, in: Die Welt online vom 25.2.2001.
- Frotscher, Werner*: Stadtparlament und Stadtregierung: BVerfG zugunsten des repräsentativ-demokratischen Prinzips auf kommunaler Ebene, in: ZParl. 7 (1976), S. 494–501.
- Füßler, Klaus*: Kupierter Rechtsschutz und Nichtigkeit als Folge doloser Rechtsschutzvereitelung. Das Beispiel des beamtenrechtlichen Konkurrentenstreits, in: DÖV 1997, S. 816–822.
- Füsslein, Peter*: *Ministerialfreie Verwaltung. Begriff, Erscheinungsformen und Vereinbarkeit mit dem Grundgesetz*, Diss. jur. Bonn 1972.
- Gadamer, Hans-Georg*: *Wahrheit und Methode. Grundzüge einer philosophischen Hermeneutik*, 1960.
- Gaugele, Jochen*: Aufstand der Richter am BGH, in: Die Welt Online vom 25.2.2001.

- Geiger, Willi*: Die Unabhängigkeit des Richters, in: DRiZ 1979, S. 65–69.
- Gerlich, Peter*: Parlamentarische Kontrolle im politischen System. Die Verwaltungsfunktion des Nationalrates in Recht und Wirklichkeit, Wien/New York 1973.
- Gersdorf, Hubertus*: Öffentliche Unternehmen im Spannungsfeld zwischen Demokratie- und Wirtschaftlichkeitsprinzip. Eine Studie zur verfassungsrechtlichen Legitimation der wirtschaftlichen Betätigung der öffentlichen Hand, 2000.
- Gerstenberg, Oliver*: Bürgerrechte und deliberative Demokratie. Elemente einer pluralistischen Verfassungstheorie, 1997.
- Gilles, Peter*: Richterliche Unabhängigkeit und parteipolitische Bindung von Richtern, in: DRiZ 1983, S. 41–48.
- Gmach, Gerlieb*: Parteizugehörigkeit der Bundesrichter. Zu Vultejus, DRiZ 1996, 39 (1995, 393), in: DRiZ 1996, S. 302–303.
- Gneist, Rudolf*: Der Rechtsstaat und die Verwaltungsgerichte in Deutschland, 2. Aufl. 1879.
- Godechot, Jacques (Hrsg.)*: Les constitutions de la France depuis 1789, Paris 1970.
- Göldner, Detlef C.*: Verfassungsprinzip und Privatrechtsnorm in der verfassungskonformen Auslegung und Rechtsfortbildung. Verfassungskonkretisierung als Methoden- und Kompetenzproblem, 1969.
- Goll, Ulrich*: Die Reform der Richterwahl. Ein Schritt zu mehr Transparenz und weniger Parteipolitik bei der Auswahl der Richter und Richterinnen der obersten Gerichtshöfe des Bundes, in: Recht und Politik 2001, S. 121–126.
- Grauert, Rolf*: Staatsvolk und Staatsangehörigkeit, in: Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Band II, 3. Aufl. 2004, § 16 (S. 107–141).
- Die nationalsozialistische Herrschaft, in: Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Band I, 3. Aufl. 2003, § 6 (S. 235–265).
- Gressmann, Michael*: Germany, in: Union Internationale des Magistrats (Hrsg.), Traité d'organisation judiciaire comparée, Band 1, Zürich/Brüssel 1999, S. 153–160.
- Grigoleit, Klaus Joachim/Angelika Siehr*: Die Berufung des Bundesrichters: Quadratur des Kreises? Zur Frage der Vereinbarkeit von Bestenauslese und Wahlgrundsätzen, in: DÖV 2002, S. 455–462.
- Grimm, Dieter*: Braucht Europa eine Verfassung?, in: JZ 1995, S. 581–591.
- Gröhner, Reinhard*: Stellungnahme zu Vultejus, »Parteizugehörigkeit der Bundesrichter«, in: DRiZ 1996, S. 21–22.
- Groß, Rolf*: Zur verfassungsrechtlichen Zulässigkeit der Beteiligung von Richterwahlausschüssen an Richterpersonalentscheidungen unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungslage in Hessen, in: RiA 1977, S. 25–27.
- Groß, Thomas*: Verfassungsrechtliche Möglichkeiten und Begrenzungen für eine Selbstverwaltung der Justiz, in: ZRP 1999, S. 361–365.
- Selbstverwaltung der Gerichte als Voraussetzung ihrer Unabhängigkeit?, in: Helmuth Schulze-Fielitz/Carsten Schütz (Hrsg.), Justiz und Justizverwaltung zwischen Ökonomisierungsdruck und Unabhängigkeit, 2002, S. 217–234.
- Grossi, Pierfrancesco*: Demokratisches Prinzip und Rechtsprechung, in: JÖR 50 (2002), S. 361–372.
- Gusy, Christoph*: Richterrecht und Grundgesetz, in: DÖV 1992, S. 461–470.

- Gusy, Christoph/Katja Ziegler*: Der Volksbegriff des Grundgesetzes: Ist die Position des Bundesverfassungsgerichts alternativenlos?, in: Ulrike Davy (Hrsg.), Politische Integration der ausländischen Wohnbevölkerung, 1999, S. 222–247.
- Habermas, Jürgen*: Faktizität und Geltung. Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts und des demokratischen Rechtsstaats, 1992.
- Braucht Europa eine Verfassung? (1995), in: ders., Die Einbeziehung des Anderen. Studien zur politischen Theorie, 1996, S. 185–191.
- Häberle, Peter*: Die offene Gesellschaft der Verfassungsinterpreten. Ein Beitrag zur pluralistischen und »prozessualen« Verfassungsinterpretation, in: JZ 1975, S. 296–305.
- Die europäische Verfassungsstaatlichkeit, in: KritV 78 (1995), S. 298–312.
- Die Menschenwürde als Grundlage der staatlichen Gemeinschaft, in: Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Band II, 3. Aufl. 2004, § 22 (S. 317–367).
- Hager, Gerd*: Freie Meinung und Richteramt, in: NJW 1988, S. 1694–1698.
- Haltern, Ulrich R./Franz C. Mayer/Christoph R. Möllers*: Wesentlichkeitstheorie und Gerichtsbarkeit, in: Die Verwaltung 30 (1997), S. 51–74.
- Hamilton, James (alias Publius)*: Federalist No. 71 vom 18. März 1788, in: Jacob E. Cooke (Hrsg.), The Federalist, Middletown 1961, S. 481–486.
- Hanebeck, Alexander*: Bundesverfassungsgericht und Demokratieprinzip – Zwischen monistischem und pluralistischem Demokratieverständnis, in: DÖV 2004, S. 901–909.
- Hansen, Herman Mogens*: The Athenian Democracy in the Age of Demosthenes. Structure, Principles and Ideology, Oxford/Cambridge 1991.
- Hassemer, Winfried*: Rechtssystem und Kodifikation: Die Bindung des Richters an das Gesetz, in: Arthur Kaufmann/Winfried Hassemer (Hrsg.), Einführung in Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart, 6. Aufl. 1994, S. 248–268.
- Für eine Reform der Dritten Gewalt, in: DRiZ 1998, S. 391–402.
- Hattenbauer, Hans*: Europäische Rechtsgeschichte, 3. Aufl. 1999.
- Haverkate, Görg*: Verfassungslehre. Verfassung als Gegenseitigkeitsordnung, 1992.
- Heck, Philipp*: Gesetzesauslegung und Interessenjurisprudenz, in: AcP 112 (1914), S. 1–318.
- Heidegger, Martin*: Sein und Zeit (1927), in: ders., Gesamtausgabe, herausgegeben von Friedrich-Wilhelm von Herrmann, Band 2, 1977.
- Heinlein, Ingrid*: Die Justizlaufbahn in Spanien, in: informaciones I/2001, S. 34–39.
- Heinsen, Ernst/Fritz Rietdorf/Ernst-Wolfgang Böckenförde*: Sondervotum, in: Enquête-Kommission Verfassungsreform, Schlußbericht vom 9. Dezember 1976, BT-Drucks. 7/5924, S. 103–108.
- Held, David*: Models of Democracy, 2. Aufl. Cambridge 1996.
- Hellermann, Johannes/Harald Sievers*: Bundesrichterwahl zwischen Bestenauslese und Länderparität, in: JuS 2002, S. 998–1004.
- Henckel, Wolfram*: Der Richter im demokratischen und sozialen Rechtsstaat, in: JZ 1987, S. 209–215.
- Hendler, Reinhard*: Selbstverwaltung als Ordnungsprinzip. Zur politischen Willensbildung und Entscheidung im demokratischen Verfassungsstaat der Industriegesellschaft, 1984.

- Das Prinzip Selbstverwaltung, in: Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Band IV, 1990, § 106 (S. 1133–1170).
- Hennies, Günter*: Richterwahlausschuß – Wege und Irrwege, in: DRiZ 1972, S. 410–414.
- Hergenröder, Curt W.*: Zivilprozessuale Grundlagen richterlicher Rechtsfortbildung, 1995.
- Herodot*: Historien, Buch III, Artemis-Ausgabe von Josef Feix, 6. Aufl. 2000.
- Herzog, Roman*: Allgemeine Staatslehre, 1971.
- Hesse, Konrad*: Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, 20. Aufl. 1995.
- Heun, Werner*: Staatshaushalt und Staatsleitung, 1989.
- Hillgruber, Christian*: Richterliche Rechtsfortbildung als Verfassungsproblem, in: JZ 1996, S. 118–125.
- Hobe, Stephan*: Die Unionsbürgerschaft nach dem Vertrag von Maastricht – Auf dem Weg zum europäischen Bundesstaat?, in: Der Staat 32 (1993), S. 245–268.
- Das Staatsvolk nach dem Grundgesetz, in: JZ 1994, S. 191–195.
- Höffe, Otfried*: Aristoteles, 2. Aufl. 1999.
- Aristoteles’ Politik: Vorgriff auf eine liberale Demokratie?, in: ders. (Hrsg.), Aristoteles. Politik, 2001, S. 187–204.
- Hoffmann-Riem, Wolfgang*: Justiz 2000. Reform der Gerichtsverwaltung am Beispiel Hamburgs, in: DRiZ 1998, S. 109–119.
- Gewaltenteilung – Mehr Eigenverantwortung für die Justiz?, in: DRiZ 2000, S. 18–31.
- Hofmann, Hans*: Bevorzugung von Frauen bei Stellenbesetzungen?, in: NVwZ 1995, S. 662–663.
- Zur Problematik der Quotenregelungen in den Landesbeamtenengesetzen, in: NVwZ 1996, S. 424–427.
- Hofmann, Hasso*: Legitimität und Rechtsgeltung. Verfassungstheoretische Bemerkungen zu einem Problem der Staatslehre und der Rechtsphilosophie, 1977.
- Bundesstaatliche Spaltung des Demokratiebegriffs? (1985), in: ders., Verfassungsrechtliche Perspektiven, 1995, S. 146–160
- Zur Herkunft der Menschenrechtserklärungen (1988), in: ders., Verfassungsrechtliche Perspektiven, 1995, S. 3–22.
- Die versprochene Menschenwürde, in: AöR 118 (1993), S. 353–377.
- Legitimität gegen Legalität. Der Weg der politischen Philosophie Carl Schmitts, 3. Aufl. 1995.
- Neuere Entwicklungen in der Rechtsphilosophie, 1996.
- Das Recht des Rechts, das Recht der Herrschaft und die Einheit der Verfassung, 1998.
- Von der Staatssoziologie zur Soziologie der Verfassung?, in: JZ 1999, S. 1065–1074.
- Die Entwicklung des Grundgesetzes von 1949 bis 1990, in: Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Band I, 3. Aufl. 2003, § 9 (S. 355–421).
- Hofmann, Hasso/Horst Dreier*: Repräsentation, Mehrheitsprinzip und Minderheitenschutz, in: Hans-Peter Schneider/Wolfgang Zeh (Hrsg.), Parlamentsrecht und

- Parlamentspraxis in der Bundesrepublik Deutschland. Ein Handbuch, 1989, § 5 (S. 165–197).
- Holznel, Bernd/Irene Schlünder*: Zulässigkeit leistungsabhängiger Frauenquoten – EuGH v. 17.10.95 – Rs. C-450/93, in: Jura 1996, S. 519–527.
- Hoppe, Bernd/Ralf Kleindiek*: Der kommunale Untersuchungsausschuß in Hessen, in: VR 1992, S. 82–87.
- Hruschka, Joachim*: Rechtsanwendung als methodologisches Problem, in: ARSP 50 (1964), S. 485–501.
- Huber, Peter M.*: Das »Volk« des Grundgesetzes, in: DÖV 1989, S. 531–536.
- Hübner, Ulrich/Vlad Constantinesco*: Einführung in das französische Recht, 4. Aufl. 2001.
- Hüpper, Guido*: Der Staatsgerichtshof des Landes Niedersachsen. Institution und Entscheidungstätigkeit seit Gründung, 2000.
- Huster, Stefan*: Rechte und Ziele. Zur Dogmatik des allgemeinen Gleichheitssatzes, 1993.
- Ibán, Iván C.*: Einführung in das spanische Recht, 1995.
– Introducción al Derecho Español, 2. Auflage 2000.
- Ibáñez, Perfecto Andrés*: Die rechtsprechende Gewalt in der spanischen Verfassung von 1978, in: Antonio López Pina (Hrsg.), Spanisches Verfassungsrecht. Ein Handbuch, 1993, S. 435–457.
- Ipsen, Hans Peter*: Referat, in: Verhandlungen des 40. Deutschen Juristentages, 1954, S. C5-C40.
– Diskussionsbeitrag, in: VVDStRL 29 (1970), S. 128–130.
– Zum Schlußbericht der Enquête-Kommission Verfassungsreform, in: DÖV 1977, S. 537–544.
– Über Verfassungs-Homogenität in der Europäischen Gemeinschaft, in: FS Dürig, 1990, S. 159–182.
- Ipsen, Jörn*: Richterrecht und Verfassung, 1975.
- Ipsen, Knut*: Die Richterwahl in Bund und Länder, in: DÖV 1971, S. 469–475.
- Isensee, Josef*: Die staatsrechtliche Stellung der Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland, in: VVDStRL 32 (1974), S. 49–101.
– Verfassungsgarantie ethischer Grundwerte und gesellschaftlicher Konsens. Verfassungsrechtliche Überlegungen zu einer sozialetischen Kontroverse, in: NJW 1977, S. 545–551.
– Staat und Verfassung, in: ders./Paul Kirchhof (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Band II, 3. Aufl. 2004, § 15 (S. 3–106).
– Abschied der Demokratie vom Demos, in: FS Mikat, 1989, S. 705–740.
– Antragsschrift vom 9. Juni 1989, in: ders./Edzard Schmidt-Jortzig (Hrsg.), Das Ausländerwahlrecht vor dem Bundesverfassungsgericht. Dokumentation der Verfahren, 1993, S. 3–47.
- Isermann, Edgar*: Qualifikation der Richter. Voraussetzungen für die Einstellung und Beförderung am Beispiel der niedersächsischen Justiz, in: Recht und Politik 39 (2003), S. 238–244.
- Jacob, Herbert*: Courts and Politics in the United States, in: ders. u.a. (Hrsg.), Courts, Law, and Politics in Comparative Perspective, New Haven/London 1996, S. 16–80.
- Jarass, Hans D./Bodo Pieroth*: Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, Kommentar, 7. Aufl. 2004.

- Jeanneau, Benoît*: Droit constitutionnel et institutions politiques, 8. Aufl. Paris 1991.
- Jellinek, Georg*: Gesetz und Verordnung. Staatsrechtliche Untersuchungen auf rechtsgeschichtlicher und rechtsvergleichender Grundlage, 1887.
- Allgemeine Staatslehre, 3. Aufl. 1921.
- Jesch, Dietrich*: Gesetz und Verwaltung. Eine Problemstudie zum Wandel des Gesetzmäßigkeitsprinzips, 1961.
- Jestaedt, Matthias*: Demokratieprinzip und Kondominalverwaltung. Entscheidungsteilhaber Privater an der öffentlichen Verwaltung auf dem Prüfstand des Verfassungsprinzips Demokratie, 1993.
- Kalin, Walter*: Justiz, in: Ulrich Klöti/Peter Knoepfel/Hanspeter Kriesi/Wolf Linder/Yannis Papadopoulos (Hrsg.), Handbuch der Schweizer Politik, 3. Aufl. Zürich 2002, S. 187–208.
- Kales, Albert M.*: Unpopular Government in the United States, Chicago 1914.
- Kant, Immanuel*: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, 1. Aufl. 1781 (A), 2. Aufl. 1787 (B).
- Die Metaphysik der Sitten. Metaphysische Anfangsgründe der Rechtslehre, 1. Aufl. 1797 (A), 2. Aufl. 1798 (B).
- Kaufmann, Arthur*: Richterpersönlichkeit und richterliche Unabhängigkeit, in: FS Peters, 1974, S. 295–309.
- Kaufmann, Marcel*: Europäische Integration und Demokratieprinzip, 1997.
- Kayser, Uwe*: Die Auswahl der Richter in der englischen und amerikanischen Rechtspraxis, 1969.
- Kelsen, Hans*: Allgemeine Staatslehre, 1925.
- Vom Wesen und Wert der Demokratie, 2. Aufl. 1929.
- Reine Rechtslehre, 2. Aufl. 1960.
- Kern, Eduard*: Über die Mitwirkung von Richtern bei der Berufung von Richtern, in: DRiZ 1958, S. 301–304.
- Kessel, Wolfgang*: Die Bundesversammlung, in: Hans-Peter Schneider/Wolfgang Zeh (Hrsg.), Parlamentsrecht und Parlamentspraxis in der Bundesrepublik Deutschland. Ein Handbuch, 1989, § 59 (S. 1599–1618).
- Kessler, Carl*: Thesen, in: Verhandlungen des 40. Deutschen Juristentages, 1954, S. C141–C142.
- Kiener, Regina*: Richterliche Unabhängigkeit. Verfassungsrechtliche Anforderungen an Richter und Gerichte, Bern 2001.
- Die Abberufung eines Bundesrichters. Richterliche Unabhängigkeit am Wendepunkt?, in: NZZ Nr. 60 vom 13. März 2003, S. 13.
- Kein Fehlentscheid, in: Der Bund Nr. 172 vom 26. Juli 2003, S. 2.
- Kindler, Peter*: Einführung in das italienische Recht, 1993.
- Kipp, Jürgen*: Die Verlobung – Das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg nach der Fusion der Fachobergerichte, in: LKV 2005, S. 281–285.
- Kirchhof, Paul*: Richterliche Rechtsfindung, gebunden an »Gesetz und Recht«, in: NJW 1986, S. 2275–2280.
- Der demokratische Rechtsstaat – die Staatsform der Zugehörigkeit, in: Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts, Band IX, 1997, § 221 (S. 957–1064).
- Kischel, Uwe*: Die Begründung. Zur Erläuterung staatlicher Entscheidungen gegenüber dem Bürger, 2003.

- Kisker, Gunter*: Neue Aspekte im Streit um den Vorbehalt des Gesetzes, NJW 1977, S. 1313–1320.
- Klaus, Ekkehard*: Zur Typologie der ehrenamtlichen Richter. Ein Beitrag auf empirischer Grundlage, 1972.
- Klein, Eckhart*: Die verfassungsrechtliche Problematik des ministerialfreien Raumes, 1974.
- Klein, Hans Hugo*: Demokratie und Selbstverwaltung, in: FS Forsthoff, 1972, S. 165–185.
- Richterrecht und Gesetzesrecht. Ein Beitrag zum richterlichen Selbstverständnis, in: DRiZ 1972, S. 333–338.
 - Die Legitimation des Bundesrates und sein Verhältnis zu Landesparlamenten und Landesregierungen, in: Bundesrat (Hrsg.), Vierzig Jahre Bundesrat, 1989, S. 95–111.
- Klinkhardt, Volker*: Dienstliche Beurteilungen, Beförderungsentscheidungen, Dienstpostenbewertungen. Rechtsschutz gegen Benachteiligungen der beruflichen Entwicklung, 3. Aufl. 1987.
- Kluth, Winfried*: Die demokratische Legitimation der Europäischen Union. Eine Analyse der These vom Demokratiedefizit der Europäischen Union aus gemeineuropäischer Verfassungsperspektive, 1995.
- Funktionale Selbstverwaltung, 1997.
 - Demokratische Legitimation in der funktionalen Selbstverwaltung – Grundzüge und Grundprobleme, in: Friedrich E. Schnapp (Hrsg.), Funktionale Selbstverwaltung und Demokratieprinzip – am Beispiel der Sozialversicherung, 2001, S. 17–41.
- Knaak, Thomas Peter*: Der Einfluss der deutschen Verfassungsgerichtsbarkeit auf das System der Verfassungsgerichtsbarkeit in Spanien, 1995.
- Knies, Wolfgang*: Der Bundesrat: Zusammensetzung und Aufgaben. Zum Schlußbericht der Enquête-Kommission Verfassungsreform, in: DÖV 1977, S. 575–580.
- Krebs, Walter*: Kontrolle in staatlichen Entscheidungsprozessen. Ein Beitrag zur rechtlichen Analyse von gerichtlichen, parlamentarischen und Rechnungshofkontrollen, 1984.
- Verwaltungsorganisation, in: Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Band III, 1988, § 69 (S. 567–622).
 - Notwendigkeit und Struktur eines Verwaltungsgesellschaftsrechts, in: Die Verwaltung 29 (1996), S. 309–321.
- Kriele, Martin*: Das demokratische Prinzip im Grundgesetz, in: VVDStRL 29 (1971), S. 46–84.
- Krüger, Herbert*: Das Leistungsprinzip als Verfassungsgrundsatz, 1957.
- Krützmann, Karl*: Zur richterlichen Unabhängigkeit im verfaßten Gemeinwesen des Grundgesetzes, in: DRiZ 1985, S. 201–209.
- Ladeur, Karl-Heinz*: Öffentliche Stellenausschreibung als Gewährleistung des Rechts auf gleichen Zugang zum öffentlichen Dienst, in: Jura 1992, S. 77–84.
- Lamprecht, Rolf*: Vom Mythos der Unabhängigkeit. Über das Dasein und Sosein der deutschen Richter, 1995.
- Larenz, Karl*: Über die Bindungswirkung von Präjudizien, in: FS Schima, Wien 1969, S. 247–264.
- Methodenlehre der Rechtswissenschaft, 6. Aufl. 1991.

- Larenz, Karl/Claus-Wilhelm Canaris*: Methodenlehre der Rechtswissenschaft. Studienausgabe, 3. Aufl. 1995.
- Laubinger, Hans-Werner*: Gedanken zum Inhalt und zur Verwirklichung des Leistungsprinzips bei der Beförderung von Beamten, in: *VerwArch* 83 (1992), S. 246–282.
- Die »Frauenquote« im öffentlichen Dienst, in: *VerwArch* 87 (1996), S. 305–327, 473–533.
- Lautmann, Rüdiger*: Justiz – die stille Gewalt. Teilnehmende Beobachtung und entscheidungssoziologische Analyse, 1972.
- Lecheler, Helmut*: Der öffentliche Dienst, in: Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hrsg.), *Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland*, Band III, 1988, § 72 (S. 717–773).
- Leisner, Walter*: Mitbestimmung im öffentlichen Dienst, 1970.
- Mitbestimmung im öffentlichen Dienst – innere Kontrolle der Staatsgewalt, in: *ZBR* 1971, S. 65–68.
- Demokratie. Betrachtungen zur Entwicklung einer gefährdeten Staatsform, 1998.
- Krise des Gesetzes. Die Auflösung des Normenstaates, 2001.
- Lerche, Peter*: Koalitionsfreiheit und Richterrecht, in: *NJW* 1987, S. 2465–2472.
- Linder, Wolf*: Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven, Bern/Stuttgart/Wien 1999.
- Lippold, Rainer*: Der Richter auf Probe im Lichte der Europäischen Menschenrechtskonvention, in: *NJW* 1991, S. 2383–2391.
- Lissack, Gernot*: Bayerisches Kommunalrecht, 1997.
- Listl, Joseph*: Die Entscheidungsprärogative des Parlaments für die Errichtung von Kernkraftwerken, in: *DVBl.* 1978, S. 10–17.
- Livschitz, Mark M.*: Die Richterwahl im Kanton Zürich. Ihre Faktizität am Obergericht und an den Bezirksgerichten als verfassungsrechtliches Problem, Zürich 2002.
- Lockhart, William B./Yale Kamisar/Jesse H. Choper/Steven H. Shiffrin*: *Constitutional Law. Cases – Comments – Questions*, 7. Aufl. St. Paul 1991.
- Loening, Hellmuth*: Der ministerialfreie Raum in der Staatsverwaltung, in: *DVBl.* 1954, S. 173–180.
- Loeser, Roman*: *System des Verwaltungsrechts*, Band 2, 1994.
- Loewenstein, Karl*: *Verfassungslehre (1957: Political Power and the Governmental Process)*, 4. Aufl. 2000.
- Ludet, Daniel*: Le système français de recrutement des magistrats, in: Council of Europe (Hrsg.), *La formation des juges et des magistrats du parquet en Europe*, Straßburg 1996, S. 19–22.
- Lücke, Jörg*: Begründungszwang und Verfassung. Zur Begründungspflicht der Gerichte, Behörden und Parlamente, 1987.
- Lüke, Gerhard*: Anmerkung, in: *NJW* 1979, S. 2049–2050.
- Lyotard, Jean-François*: *Der Widerstreit (1983)*, Übersetzung von Joseph Vogl, 1987.
- Machura, Stefan*: Verfahrensgerechtigkeit aus der Perspektive von Beschuldigten. Ein Literaturbericht und eine explorative Studie, in: Stephan Barton (Hrsg.), *Verfahrensgerechtigkeit und Zeugenbeweis. Fairness für Opfer und Beschuldigte*, 2002, S. 195–232.

- Madison, James (alias Publius)*: Federalist No. 10 vom 22. November 1787, in: Jacob E. Cooke (Hrsg.), *The Federalist*, Middletown 1961, S. 56–65.
- Mahrenholz, Ernst Gottfried*: Justiz – eine unabhängige Staatsgewalt? Festvortrag beim Deutschen Richtertag, in: DRiZ 1991, S. 432–437.
- Über Richterwahlausschüsse in den Ländern. Erwägungen zu deren Einführung in Niedersachsen, in: NdsVBl. 2003, S. 225–236.
- Maidowski, Ulrich*: Umgekehrte Diskriminierung. Quotenregelungen zur Frauenförderung im öffentlichen Dienst und in den politischen Parteien, 1989.
- Maihofer, Werner*: Prinzipien freiheitlicher Demokratie, in: Ernst Benda/Werner Maihofer/Hans-Jochen Vogel (Hrsg.), *Handbuch des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland*, 2. Aufl. 1995, Band 1, § 12 (S. 427–536).
- Malleson, Kate*: *The New Judiciary. The Effects of Expansion and Activism*, Aldershot u.a. 1999.
- Mangoldt, Hermann von/Friedrich Klein/Christian Starck (Hrsg.)*: *Das Bonner Grundgesetz. Kommentar*, begründet von Hermann von Mangoldt, fortgeführt von Friedrich Klein, 5. Aufl. herausgegeben von Christian Starck, Band 2, 2005, Band 3, 2005.
- Manzanares Samaniego, José Luis*: Der allgemeine Rat der Gerichtsgewalt. Richterliche Selbstverwaltung in Spanien, in: DRiZ 1999, S. 317–320.
- Mariuzzo, Francesco*: Selbstverwaltung der ordentlichen Richter in Italien – der Oberste Rat der Richterschaft, in: DRiZ 2001, S. 161–167.
- Martens, Jens*: Wettbewerb bei Beförderungen, in: ZBR 1992, S. 129–136.
- Marx, Karl*: Der Bürgerkrieg in Frankreich. Adresse des Generalrats der Internationalen Arbeiterassoziation (1871), in: ders./Friedrich Engels, *Werke*, Band 17, 1961, S. 313–365.
- Matter, Felix*: *Der Richter und seine Auswahl*, Zürich 1978.
- Maunz, Theodor/Günter Dürig (Hrsg.)*: *Grundgesetz. Kommentar*, Bände 1–6, 1962 ff., Stand: 44. Ergänzungslieferung Februar 2005.
- Maunz, Theodor/Bruno Schmidt-Bleibtreu/Franz Klein/Gerhard Ulsamer (Hrsg.)*: *Bundesverfassungsgerichtsgesetz*, 1992.
- Maus, Ingeborg*: *Basisdemokratische Aktivitäten und rechtsstaatliche Verfassung. Zum Verhältnis von institutionalisierter und nichtinstitutionalisierter Volkssouveränität*, in: Thomas Kreuder (Hrsg.), *Der orientierungslose Leviathan. Verfassungsdebatte, Funktion und Leistungsfähigkeit von Recht und Verfassung*, 1992, S. 99–116.
- *Zur Aufklärung der Demokratietheorie. Rechts- und demokratietheoretische Überlegungen im Anschluß an Kant*, 1992.
- Mayers, Lewis*: *The American Legal System*, New York 1955.
- Mehde, Veith*: *Neues Steuerungsmodell und Demokratieprinzip*, 2000.
- Meier, Christian*: *Die Entstehung des Politischen bei den Griechen*, 1983.
- Menzel, Jörg*: Die Organisationsgewalt der Verfassungsrichter im Bereich der Regierung. Kritische Überlegungen zu VerfGH NW, Urteil vom 9.2.1999, NWVBl. 1999, 176, in: NWVBl. 1999, S. 201–207.
- Merten, Detlef*: Bürgerverantwortung im demokratischen Verfassungsstaat, in: VVDStRL 55 (1996), S. 7–47.
- *Diskussionsbeitrag*, in: VVDStRL 55 (1996), S. 152–153.

- Meyer, Hans*: Wahlgrundsätze und Wahlverfahren, in: Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Band II, 1987, § 38 (S. 269–311).
- Diskussionsbeitrag, in: VVDStRL 55 (1996), S. 142–144.
- Meyn, Karl-Ulrich*: Kontrolle als Verfassungsprinzip. Problemstudie zu einer legitimationsorientierten Theorie der politischen Kontrolle in der Verfassungsordnung des Grundgesetzes, 1982.
- Möllers, Christoph*: Der parlamentarische Bundesstaat – Das vergessene Spannungsverhältnis von Parlament, Demokratie und Bundesstaat, in: Josef Aulehner u.a. (Hrsg.), Föderalismus – Auflösung oder Zukunft der Staatlichkeit?, 1997, S. 81–111.
- Staat als Argument, 2000.
- Verfassunggebende Gewalt – Verfassung – Konstitutionalisierung. Begriffe der Verfassung in Europa, in: Armin von Bogdandy (Hrsg.), Europäisches Verfassungsrecht. Theoretische und dogmatische Grundzüge, 2003, S. 1–57.
- Gewaltengliederung. Legitimation und Dogmatik im nationalen und internationalen Vergleich, 2005.
- Montesquieu, Charles de*: Vom Geist der Gesetze (1748), Laupp'sche Ausgabe von Ernst Forsthoff, 1951.
- Moraw, Peter*: Gelehrte Juristen im Dienst der deutschen Könige (1273–1493), in: Roman Schnur (Hrsg.), Die Rolle der Juristen bei der Entstehung des modernen Staates, 1986, S. 77–147.
- Morlok, Martin*: Selbstverständnis als Rechtskriterium, 1993.
- Muckel, Stefan*: Friedenswahrung in der Sozialversicherung, in: Friedrich E. Schnapp (Hrsg.), Funktionale Selbstverwaltung und Demokratieprinzip – am Beispiel der Sozialversicherung, 2001, S. 151–177.
- Müller, Friedrich/Ralph Christensen*: Juristische Methodik, Band 1, 8. Aufl. 2002.
- Müller, Jörg Paul*: Versuch einer diskurstheoretischen Begründung der Demokratie, in: FS Schindler, Basel/Frankfurt a.M. 1989, S. 617–638.
- Recht und Zeit, in: FS Bäuml, Chur/Zürich 1992, S. 95–106.
- Demokratische Gerechtigkeit. Eine Studie zur Legitimität rechtlicher und politischer Ordnung, 1993.
- Müller, Reinhard*: Was ist »Eignung, Befähigung und fachliche Leistung«? – Ein vielsagender Streit über Richter, in: FAZ vom 22.2.2001, S. 4.
- Münch, Ingo von/Philip Kunig (Hrsg.)*: Grundgesetz-Kommentar, Band 2, 5. Aufl. 2001, Band 3, 3. Aufl. 1996.
- Münch, Richard*: Europäische Identitätsbildung. Zwischen globaler Dynamik, nationaler und regionaler Gegenbewegung, in: Reinhold Viehoff/Rien T. Segers (Hrsg.), Kultur, Identität, Europa. Über die Schwierigkeiten und Möglichkeiten einer Konstruktion, 1999, S. 223–252.
- Mutius, Albert von*: Kommunalrecht, 1996.
- Personalvertretungsrecht und Demokratieprinzip des Grundgesetzes, in: FS Kriele, 1997, S. 1119–1139.
- Niebler, Engelbert*: Die Stellung des Richters in der Bundesrepublik Deutschland, in: DRiZ 1981, S. 281–288.
- Richterliche Unabhängigkeit in der Bundesrepublik Deutschland, in: Richard Frank (Hrsg.), Unabhängigkeit und Bindungen des Richters in der Bundesrepublik

- Deutschland, in Österreich und in der Schweiz. Ergebnisse einer internationalen Richtertagung, 2. Aufl. Basel/Frankfurt a.M. 1997, S. 13–25.
- Niño, Carlos S.*: The Constitution of Deliberative Democracy, New Haven/London 1996.
- Nowak, John E./Ronald D. Rotunda*: Constitutional Law, 4. Aufl. St. Paul 1991.
- Oberto, Giacomo*: Recrutement et formation des magistrats en Europe. Etude comparative, Straßburg 2003.
- Oebbecke, Janbernd*: Zweckverbandsbildung und Selbstverwaltungsgarantie, 1982.
- Weisungs- und unterrichtungsfreie Räume in der Verwaltung, 1986.
 - Demokratische Legitimation nicht-kommunaler Selbstverwaltung, in: VerwArch 81 (1990), S. 349–369.
- Oertel, Klaus*: Die Unabhängigkeit der Regulierungsbehörde nach §§ 66 ff. TKG. Zur organisationsrechtlichen Verselbständigung staatlicher Verwaltungen am Beispiel der Privatisierung in der Telekommunikation, 2000.
- Oeter, Stefan*: Indépendance du pouvoir judiciaire: Le pouvoir judiciaire dans la constitution, le principe de la séparation des pouvoirs et la mise en pratique des principes de l'état de droit, in: Council of Europe (Hrsg.), Le rôle du Conseil supérieur de la magistrature, Straßburg 1995, S. 11–18.
- Ogorek, Regina*: De l'esprit des légendes oder wie gewissermaßen aus dem Nichts eine Interpretationslehre wurde, in: Rechtshistorisches Journal 2 (1983), S. 277–296.
- Opp, Karl-Dieter*: Gesetzliche und außergesetzliche Einflüsse auf das Verhalten von Richtern, in: Zeitschrift für Soziologie 1 (1972), S. 250–262.
- Oppermann, Diethard*: Richterberufung und richterliche Unabhängigkeit, Diss. jur. Marburg 1966.
- Oppermann, Thomas*: Diskussionsbeitrag, in: VVDStRL 55 (1996), S. 147–148.
- Ossenbühl, Fritz*: Verwaltungsvorschriften und Grundgesetz, 1968.
- Welche normativen Anforderungen stellt der Verfassungsgrundsatz des demokratischen Rechtsstaates an die planende staatliche Tätigkeit?, in: Verhandlungen des 50. Deutschen Juristentages, Band 1, 1974, S. B1-B205.
 - Richterrecht im demokratischen Rechtsstaat, 1988.
 - Zustimmung und Verantwortung des Bundesrates beim Erlaß von Bundesgesetzen, in: Dieter Wilke/Bernd Schulte (Hrsg.), Der Bundesrat, 1990, S. 300–324.
 - Mitbestimmung in Eigengesellschaften der öffentlichen Hand, in: ZGR 1996, S. 504–518.
- Ott, Yvonne*: Der Parlamentscharakter der Gemeindevertretung. Eine rechtsvergleichende Untersuchung der Qualität staatlicher und gemeindlicher Vertretungskörperschaften, 1994.
- Otter, Rob den*: Interview mit Martin Schubarth, in: ius.full 2003, S. 80–84.
- Pache, Eckhard*: Tatbestandliche Abwägung und Beurteilungsspielraum. Zur Einheitlichkeit administrativer Entscheidungsfreiräume und zu deren Konsequenzen im verwaltungsgerichtlichen Verfahren. Versuch einer Modernisierung, 2001.
- Europäische und nationale Identität durch Verfassungsrecht, in: DVBl. 2002, S. 1154–1167.
- Palazzo, Guido*: Die Mitte der Demokratie. Über die Theorie der deliberativen Demokratie von Jürgen Habermas, 2002.

- Papenfuß, Matthias*: Die personellen Grenzen der Autonomie öffentlich-rechtlicher Körperschaften, 1991.
- Papier, Hans-Jürgen*: Richterliche Unabhängigkeit und Dienstaufsicht, in: NJW 1990, S. 8–14 .
- Pateman, Carole*: Participation and Democratic Theory, Cambridge/London 1970.
- Pernice, Ingolf*: Carl Schmitt, Rudolf Smend und die europäische Integration, in: AöR 120 (1995), S. 100–120.
- Pestalozza, Christian*: Zur Verlobung: Gemeinsame Fachobergerichte Berlin-Brandenburg, in: LKV 2004, S. 396–400.
- Pfeiffer, Gerd*: Die innere Unabhängigkeit des Richters, in: FS Zeidler, Band 1, 1987, S. 67–79.
- Pfennig, Gero/Manfred J. Neumann (Hrsg.)*: Verfassung von Berlin, 2000.
- Philipp, Erich*: Mitwirkung des Präsidialrats an der Ernennung der Richter. Zur Auslegung des § 75 DRiG, in: DRiZ 1965, S. 251–253.
- Picker, Eduard*: Richterrecht oder Rechtsdogmatik – Alternativen der Rechtsgewinnung? – Teil 2, in: JZ 1988, S. 62–75.
- Pilny, Karin L.*: Präjudizienrecht im anglo-amerikanischen und im deutschen Recht. Eine rechtsvergleichende und rechtsmethodologische Analyse unter besonderer Berücksichtigung des Verfassungsrechts, 1993.
- Pieper, Stefan U.*: Verfassungsrichterwahlen. Die Besetzung der Richterbank des Bundesverfassungsgerichts und die Besetzung des Europäischen Gerichtshofes sowie des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte und des Internationalen Gerichtshofes mit deutschen Kandidaten, 1998.
- Pieroth, Bodo*: Gerichtsöffentlichkeit und Persönlichkeitsschutz, in: Hans-Uwe Erichsen/Helmut Kollhosser/Jürgen Welp (Hrsg.), Recht der Persönlichkeit, 1996, S. 249–277.
- Platon*: Politeia (Seiten- und Abschnittszahl nach der Platon-Ausgabe von Henricus Stephanus, Paris 1578), übersetzt von Friedrich Schleiermacher, Rowohlt-Ausgabe, Band 2, 2002.
- Portelli, Hugues*: Droit constitutionnel, 2. Aufl. Paris 1998.
- Popper, Karl Raimund*: Die offene Gesellschaft und ihre Feinde, Band 1, 7. Aufl. 1992.
- Pottschmidt, Günter*: Beteiligung von Richterwahlausschüssen bei der Besetzung von Richterämtern, in: NordÖR 2002, S. 397–402.
- Preuß, Ulrich K.*: Plebiszite als Formen der Bürgerbeteiligung, in: ZRP 1993, S. 131–138.
- Priepke, Walther*: Vorschlagsrecht des Präsidialrats, in: DRiZ 1989, S. 409–413.
- Prost, Gerhard*: Die Deutsche Bundesbank im Spannungsbereich anderer unabhängiger Organe und Institutionen, in: FS Rittershausen, 1968, S. 110–126.
- Publ, Thomas*: Budgetflucht und Haushaltsverfassung, 1996.
- Püttner, Günter*: Die Mitbestimmung in kommunalen Unternehmen unter dem Grundgesetz, 1972.
- Zur Mitbestimmung in öffentlich-rechtlich organisierten Unternehmen, in: DVBl. 1984, S. 165–169.
 - Die öffentlichen Unternehmen. Ein Handbuch zu Verfassungs- und Rechtsfragen der öffentlichen Wirtschaft, 2. Aufl. 1985.

- Mitbestimmung und demokratische Legitimation insbesondere im Kulturbereich, in: DÖV 1988, S. 357–362.
- Quaritsch, Helmut*: Staatsangehörigkeit und Wahlrecht. Zum Problem des Ausländer-Wahlrechts, in: DÖV 1983, S. 1–15.
- Souveränität. Entstehung und Entwicklung des Begriffs in Frankreich und Deutschland vom 13. Jh. bis 1806, 1986.
- Raasch, Silke*: Frauenquoten und Männerrechte, 1991.
- Rasehorn, Theo*: Der Richterwahlausschuß als gesellschaftspolitisches Problem der Justiz, in: FS Wassermann, 1985, S. 401–413.
- Um die »Bestenauslese« bei der Richterwahl. Eine Erwiderung, in: Recht und Politik 2002, S. 29–32.
- Reichel, Hans*: Bestellung und Stellung der Richter in der Schweiz und im künftigen Deutschland, 1919.
- Reim, Hartmut*: Gerechtigkeit und Effizienz, in: FS Offerhaus, 1999, S. 791–803.
- Reinhardt, Michael*: Konsistente Jurisdiktion. Grundlegung einer verfassungsrechtlichen Theorie der rechtsgestaltenden Rechtsprechung, 1997.
- Reinschmidt, Gerd*: Zur Legitimationsfrage bei der Richterwahl, in: ZRP 1972, S. 160–163.
- Rhinow, René A.*: Rechtsetzung und Methodik. Rechtstheoretische Untersuchungen zum gegenseitigen Verhältnis von Rechtsetzung und Rechtsanwendung, Basel/Stuttgart 1979.
- Grundprobleme der schweizerischen Demokratie, in: ZSR 103 II (1984), S. 111–273.
- Ricœur, Paul*: Der Text als Modell: hermeneutisches Verstehen (1972), in: Hans-Georg Gadamer (Hrsg.), Seminar: Die Hermeneutik und die Wissenschaft, 2. Aufl. 1985, S. 83–117.
- Zu einer Hermeneutik des Rechts: Argumentation und Interpretation, in: Christoph Demmerling/Thomas Rentsch (Hrsg.), Die Gegenwart der Gerechtigkeit. Diskurse zwischen Recht, praktischer Philosophie und Politik, 1995, S. 69–78.
- Ridder, Helmut K.J.*: Empfiehlt es sich, die vollständige Selbstverwaltung aller Gerichte im Rahmen des Grundgesetzes gesetzlich einzuführen?, in: Verhandlungen des 40. Deutschen Juristentages, 1954, S. C91-C134.
- Riegel, Manfred/Raymund Werle/Rudolf Wildenmann*: Selbstverständnis und politisches Bewußtsein der Juristen, insbesondere der Richterschaft in der Bundesrepublik. Tabellarische Übersicht der Ergebnisse einer Umfrage aus dem Jahre 1972, 1974.
- Rinken, Alfred*: Demokratie und Hierarchie. Zum Demokratieverständnis des Zweiten Senats des Bundesverfassungsgerichts, in: KritV 1996, S. 282–309, erweiterte Fassung in: Redaktion Kritische Justiz (Hrsg.), Demokratie und Grundgesetz. Eine Auseinandersetzung mit der verfassungsgerichtlichen Rechtsprechung, 2000, S. 125–147.
- Rittner, Fritz*: Verstehen und Auslegen als Probleme der Rechtswissenschaft, in: Werner Marx (Hrsg.), Verstehen und Auslegen, 1968, S. 43–66.
- Rittstieg, Helmut*: Wahlrecht für Ausländer, 1981.
- Kommunales Wahlrecht für Ausländer, in: KritV 70 (1987), S. 315–321.
- Robbers, Gerhard*: Ausländer im Verfassungsrecht, in: Ernst Benda/Werner Maihofer/Hans-Jochen Vogel (Hrsg.), Handbuch des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, 2. Aufl. 1995, Band 1, § 11 (S. 391–424).

- Röhl, Klaus F.*: Das Dilemma der Rechtstatsachenforschung, 1974.
- Justiz als Wirtschaftsunternehmen, in: DRiZ 2000, S. 220–230.
 - Allgemeine Rechtslehre, 2. Aufl. 2001.
- Roellecke, Gerd*: Die Bindung des Richters an Gesetz und Verfassung, in: VVDStRL 34 (1976), S. 7–39.
- Zur demokratischen Legitimation der rechtsprechenden Gewalt, in: FS Leisner, 1999, S. 553–569.
- Romberg, Harold P.*: Die Richter Ihrer Majestät. Porträt der englischen Justiz, 3. Aufl. 1971.
- Ronellenfitsch, Michael*: Der vorläufige Rechtsschutz im beamtenrechtlichen Konkurrenzstreit, in: VerwArch 82 (1991), S. 121–143.
- Roth, Thomas*: Das Grundrecht auf den gesetzlichen Richter, 2000.
- Rothe, Karl-Heinz*: Das Recht der interkommunalen Zusammenarbeit in der Bundesrepublik Deutschland, 1965.
- Rousseau, Jean-Jacques*: Du contrat social (1762), Garnier-Ausgabe, Paris 1966.
- Rupp, Hans H.*: Anmerkung, in: JZ 1977, S. 226–227.
- Grundfragen der heutigen Verwaltungsrechtslehre, 2. Aufl. 1991.
 - Europäische »Verfassung« und demokratische Legitimation, in: AÖR 120 (1995), S. 269–275.
- Rüthers, Bernd*: Die unbegrenzte Auslegung. Zum Wandel der Privatrechtsordnung im Nationalsozialismus, 5. Aufl. 1997.
- Sachs, Michael*: Grenzen des Diskriminierungsverbotes, 1987.
- Die Quotenregelung und der Rentenaltersbeschluss des BVerfG, in: NVwZ 1991, S. 437–442.
 - Besondere Gleichheitsgarantien, in: Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Band V, 2. Aufl. 2000, § 126 (S. 1017–1083).
 - Zur Bedeutung der grundgesetzlichen Gleichheitssätze für das Recht des öffentlichen Dienstes, in: ZBR 1994, S. 133–144.
- Sachs, Michael (Hrsg.)*: Grundgesetz-Kommentar, 3. Aufl. 2003.
- Säcker, Franz-Jürgen*: Zur demokratischen Legitimation des Richter- und Gewohnheitsrechts, in: ZRP 1971, S. 145–150.
- Sacksofsky, Ute*: Das Grundrecht auf Gleichbehandlung. Eine rechtsdogmatische Untersuchung zu Artikel 3 Absatz 2 des Grundgesetzes, 1991.
- Sartori, Giovanni*: Demokratietheorie, 1992.
- Schäfer, Ludwig*: Grundfragen der richterlichen Unabhängigkeit, in: BayVBl. 1970, S. 85–88.
- Schäfer, Ralf*: Mitbestimmung in kommunalen Eigengesellschaften. Die rechtsgeschäftliche Einführung und Erweiterung von Beteiligungsrechten der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat aus verfassungsrechtlicher und kommunalrechtlicher Sicht, 1988.
- Schaffer, Wolfgang*: Die dienstliche Beurteilung von Richtern und Staatsanwälten, in: DRiZ 1992, S. 292–297.
- Inhalt und Grenzen der Dienstaufsicht bei Richtern in der BRD, in: Richard Frank (Hrsg.), Unabhängigkeit und Bindungen des Richters in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und in der Schweiz. Ergebnisse einer internationalen Richtertagung, 2. Aufl. Basel/Frankfurt a.M. 1997, S. 27–36.

- Schambeck, Herbert*: Die parlamentarische Kontrolle der Regierung im Dienste des demokratischen Rechtsstaates, in: FS Imboden, Basel/Stuttgart 1972, S. 293–312.
- Scharpf, Fritz W.*: Demokratietheorie zwischen Utopie und Anpassung, 1970.
- Europäisches Demokratiedefizit und deutscher Föderalismus, in: StWStP 3 (1992), S. 293–306.
- Schenke, Wolf-Rüdiger*: Personalvertretung und Verfassung, in: JZ 1991, S. 581–593.
- Scherzberg, Arno*: Die Öffentlichkeit der Verwaltung, 2000.
- Scheuner, Ulrich*: Die Selbständigkeit und Einheit der Rechtspflege, in: DÖV 1953, S. 517–525.
- Diskussionsbeitrag, in: Verhandlungen des 40. Deutschen Juristentages, 1954, S. C98–C102.
 - Verantwortung und Kontrolle in der demokratischen Verfassungsordnung (1970), in: ders., Staatstheorie und Staatsrecht, 1978, S. 293–315.
 - Die Kontrolle der Staatsmacht im demokratischen Staat. Die Eingrenzung der Macht in der Verfassungsordnung der Bundesrepublik Deutschland, 1977.
- Scheyli, Martin*: Politische Öffentlichkeit und deliberative Demokratie nach Habermas. Institutionelle Gestaltung durch direktdemokratische Beteiligungsformen?, 2000.
- Schimansky, Herbert*: Richterwahl in Nordrhein-Westfalen?, in: DRiZ 1992, S. 142–147.
- Shink, Alexander*: Kommunalwahlrecht für Ausländer?, in: DVBl. 1988, S. 417–426.
- Schlüchter, Ellen*: Mittlerfunktion der Präjudizien. Eine rechtsvergleichende Studie, 1986.
- Schmid, Carlo*: Diskussionsbeitrag, in: Verhandlungen des 40. Deutschen Juristentages, 1954, S. C108–C111.
- Schmidt, Eberhard*: Richtertum, Justiz und Staat, in: JZ 1953, S. 321–326.
- Schmidt, Jörg*: Der Schutz der persönlichen Unabhängigkeit des Richters bei Personalentscheidungen und dienstlichen Beurteilungen, in: DRiZ 1981, S. 81–85.
- Schmidt, Manfred G.*: Demokratietheorien, 3. Aufl. 2000.
- Schmidt-Aßmann, Eberhard*: Leistungsgrundsatz des Art. 33 II GG und soziale Gesichtspunkte bei der Regelung des Zugangs zum Beamtenverhältnis, in: NJW 1980, S. 16–21.
- Zum staatsrechtlichen Prinzip der Selbstverwaltung, in: GS Martens, 1987, S. 249–264.
 - Verwaltungslegitimation als Rechtsbegriff, in: AöR 116 (1991), S. 329–390.
 - Kommunalrecht, in: ders. (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 12. Aufl. 2003, Erstes Kapitel (S. 1–109).
- Schmidt-Bleibtreu, Bruno/Franz Klein (Hrsg.)*: Kommentar zum Grundgesetz, 9. Aufl. 1999.
- Schmidt-Hieber, Werner/Ekkehard Kiesswetter*: Parteigeist und politischer Geist in der Justiz, in: NJW 1992, S. 1790–1794.
- Schmidt-Jortzig, Edzard*: Aufgabe, Stellung und Funktion des Richters im demokratischen Rechtsstaat, in: NJW 1991, S. 2377–2383.
- Schmidt-Räntsch, Günther*: Die neue Regierungsvorlage zum Richtergesetz, in: DRiZ 1958, S. 61–63.

- Schmidt-Räntsch, Günther/Jürgen Schmidt-Räntsch*: Deutsches Richtergesetz. Richterwahlgesetz, Kommentar, 5. Aufl. 1995.
- Schmitt, Carl*: Die geistesgeschichtliche Lage des heutigen Parlamentarismus, 2. Aufl. 1925.
- Verfassungslehre (1928), Neudruck 1954, 7. Aufl. 1989.
 - Der Begriff des Politischen (1932), Nachdruck 1987.
- Schmitt Glaeser, Walter*: Partizipation an Verwaltungsentscheidungen, in: VVDStRL 31 (1973), S. 179–265.
- Schneider, Hans-Peter*: Wirtschaftliche Mitbestimmung in öffentlichen Unternehmen, in: DÖV 1972, S. 598–605.
- Das parlamentarische System, in: Ernst Benda/Werner Maihofer/Hans-Jochen Vogel (Hrsg.), Handbuch des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, 2. Aufl. 1995, Band 1, § 13 (S. 537–598).
- Schnellenbach, Helmut*: Bemerkungen zur Stellung der Präsidialräte in den Ländern, in: NWVBl. 1989, S. 329–334.
- Personalpolitik in der Justiz, in: NJW 1989, S. 2227–2233.
 - Die dienstliche Beurteilung der Beamten und der Richter, 2. Aufl. 1995.
- Schoch, Friedrich*: Die Verwaltungsgerichtsbarkeit vor den Herausforderungen der jüngeren Rechtsentwicklung, in: VBIBW 2000, S. 41–45.
- Scholz, Rupert*: Verfassungswidriges Ausländerwahlrecht, in: FS Dürig, 1990, S. 367–386.
- Schütz, Carsten*: Der ökonomisierte Richter. Gewaltenteilung und richterliche Unabhängigkeit als Grenzen Neuer Steuerungsmodelle in den Gerichten, 2005.
- Schütz, Carsten/Helmuth Schulze-Fielitz*: Eine einleitende Problemskizze, in: dies. (Hrsg.), Justiz und Justizverwaltung zwischen Ökonomisierungsdruck und Unabhängigkeit, 2002, S. 9–23.
- Schulze-Fielitz, Helmuth*: Kontrolle der Verwaltung durch Rechnungshöfe, in: VVDStRL 55 (1996), S. 231–277.
- Grundsatzkontroversen in der deutschen Staatsrechtslehre nach 50 Jahren Grundgesetz – in der Beleuchtung des Handbuchs des Staatsrechts, in: Die Verwaltung 32 (1999), S. 241–282.
 - Das Bundesverfassungsgericht und die öffentliche Meinung, in: Gunnar Folke Schuppert/Christian Bumke (Hrsg.), Bundesverfassungsgericht und gesellschaftlicher Grundkonsens, 2000, S. 111–144.
 - Wirkung und Befolgung verfassungsgerichtlicher Entscheidungen, in: Peter Badura/Horst Dreier (Hrsg.), FS 50 Jahre Bundesverfassungsgericht, 2001, Band 1, S. 385–420.
 - Anmerkung, in: JZ 2002, S. 144–146.
- Schumann, Ekkehard*: Das Rechtsverweigerungsverbot – Historische und methodologische Bemerkungen zur richterlichen Pflicht, das Recht auszulegen, zu ergänzen und fortzubilden, in: ZZP 81 (1968), S. 79–102.
- Schuppert, Gunnar Folke*: Die verfassungsgerichtliche Kontrolle der Auswärtigen Gewalt, 1973.
- Die Erfüllung öffentlicher Aufgaben durch verselbständigte Verwaltungseinheiten, 1981.
- Schweizerische Bundeskanzlei. Sektion Terminologie (Hrsg.)*: Verstehen Sie politisch?, Bern 2003.

- Seif, Ulrike*: Recht und Justizhoheit. Historische Grundlagen des gesetzlichen Richters in Deutschland, England und Frankreich, 2003.
- Seifert, Ralph W.M.*: Argumentation und Präjudiz. Zur argumentativen Verarbeitung von Vorentscheidungen durch die Justiz, 1996.
- Sendler, Horst*: Was dürfen Richter in der Öffentlichkeit sagen?, in: NJW 1984, S. 689–698.
- Unabhängigkeit als Mythos?, in: NJW 1995, S. 2464–2470.
- Vom schönen Schein des bösen Scheins – Oder: Alle Macht den Richtern!, in: NJW 1999, S. 1232–1235.
- Shapiro, Martin*: Courts. A Comparative and Political Analysis, Chicago/London 1981.
- Siebert, Derk*: Die Auswahl der Richter am Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften. Zu der erforderlichen Reform des Art. 167 EGV, 1997.
- Sieewart, Karine*: Besprechung des Bundesgerichtsentscheids zur Urner »Wahlchanceninitiative« vom 7. Oktober 1998, in: AJP 1999, S. 330–333.
- Simon, Dieter*: Die Unabhängigkeit des Richters, 1975.
- Sonnenberger, Hans Jürgen/Christian Autexier*: Einführung in das französische Recht, 3. Aufl. 2000.
- Sowada, Christoph*: Der gesetzliche Richter im Strafverfahren, 2002.
- Spellbrink, Wolfgang*: Das Bundessozialgericht aus dem Blickwinkel der Rechtssoziologie – oder Wie wird man Bundesrichter?, in: FS 50 Jahre Bundessozialgericht, Köln u.a. 2004, S. 875–897.
- Spitta, Theodor*: Kommentar zur Bremischen Verfassung von 1947, 1960.
- Starck, Christian*: Die Bindung des Richters an Gesetz und Verfassung, in: VVDStRL 34 (1976), S. 43–88.
- Der verfassungsrechtliche Status der Landesverfassungsgerichte, in: ders./Klaus Stern (Hrsg.), Landesverfassungsgerichtsbarkeit, Band 1, 1983, S. 155–182.
- Das Grundgesetz nach fünfzig Jahren: bewährt und herausgefordert, in: JZ 1999, S. 473–528.
- Statistisches Bundesamt (Hrsg.)*: Statistisches Jahrbuch 2002, 2002.
- Steinberger, Helmut*: Der Verfassungsstaat als Glied einer europäischen Gemeinschaft, in: VVDStRL 50 (1991), S. 9–55.
- Steiner, Udo*: Der »beliebte Unternehmer« – VG Münster, NJW 1967, 171, in: JuS 1969, S. 69–75.
- Stelzl, Hans-Joachim/Hartmut Weber (Hrsg.)*: Der Parlamentarische Rat, Band 13.2, 2002.
- Stern, Klaus*: Das Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland, Band 1, 2. Aufl. 1984, Band 2, 1980.
- Sternberger, Dolf*: Nicht alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Studien über Repräsentation, Vorschlag und Wahl, 1971.
- Stevens, Robert*: The Independence of the Judiciary. The View from the Lord Chancellor's Office, Oxford 1993.
- Stickelbrock, Barbara*: Inhalt und Grenzen richterlichen Ermessens im Zivilprozeß, 2002.
- Stölzel, Adolf*: Die Entwicklung des gelehrten Richtertums in deutschen Territorien, Band 1 (1872), 1964.
- Stolleis, Michael*: Parteienstaatlichkeit – Krisensymptome des demokratischen Verfassungsstaats?, in: VVDStRL 44 (1986), S. 7–45.

- Storr, Stefan*: Der Staat als Unternehmer. Öffentliche Unternehmen in der Freiheits- und Gleichheitsdogmatik des nationalen Rechts und des Gemeinschaftsrechts, 2001.
- Stoy-Schnell, Uta*: Das Bundesverfassungsgericht und die Corte costituzionale, 1998.
- Strebel, Dominique*: Bundesgericht. Brutstätte für Intrigen, in: Weltwoche 2003, S. 28–29.
- Strelitz, Johannes E.*: Entstehung und Problematik von Richterwahlausschüssen in Bund und Ländern, in: FS Hirsch, 1981, S. 355–364.
- Stumpf, Harry P.*: American Judicial Politics, 2. Aufl. Upper Saddle River (New Jersey) 1998.
- Sunstein, Cass*: Interest Groups in American Public Law, in: Stanford Law Review 38 (1985), S. 29–87.
- Tettinger, Peter J.*: Mitbestimmung in der Sparkasse und verfassungsrechtliches Demokratieprinzip, 1986.
- Teubner, Ernst*: Die Bestellung zum Berufsrichter in Bund und Ländern. Entwicklung, Modelle, Analysen, 1984.
- Thieme, Werner*: Der öffentliche Dienst in der Verfassungsordnung des Grundgesetzes, 1961.
- Thoma, Richard*: Das Reich als Demokratie, in: Gerhard Anschütz/Richard Thoma (Hrsg.), Handbuch des Deutschen Staatsrechts, Band 1, 1930, § 16 (S. 186–200).
- Thomas, Jürgen*: Richterrecht, 1986.
- Thommes, Klaus*: In Niedersachsen ist alles gut!, in: verdikt Nr. 2/2002, S. 12–13.
- Töngi, Stephan*: BGH-Richter sind bestürzt. Kritik an der Nachfolger-Wahl, in: Mannheimer Morgen vom 24.2.2001.
- Tschannen, Pierre*: Stimmrecht und politische Verständigung. Beiträge zu einem erneuerten Verständnis von direkter Demokratie, Basel/Frankfurt a.M. 1995.
- Staatsrecht der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Bern 2003.
- Tschentscher, Axel*: Prozedurale Theorien der Gerechtigkeit. Rationales Entscheiden, Diskursethik und prozedurales Recht, 2000.
- Indienstnahme der Gerichte für die Effizienz der Verwaltung, in: Michael Demel u.a. (Hrsg.), Funktionen und Kontrolle der Gewalten, 2001, S. 165–198.
- Uhlenbruck, Dirk*: Die verfassungsmäßige Unabhängigkeit der Deutschen Bundesbank und ihre Grenzen, Diss. jur. Köln 1968.
- Uhlitz, Otto*: Zu einigen verfassungsrechtlichen Problemen der Einrichtung von Richterwahlausschüssen, in: DRiZ 1970, S. 219–223.
- Umbach, Dieter C./Thomas Clemens (Hrsg.)*: Grundgesetz. Mitarbeiterkommentar und Handbuch, Band 2, 2002.
- Unruh, Georg-Christoph*: Buchbesprechung: Yvonne Ott, Der Parlamentscharakter der Gemeindevertretung. Eine rechtsvergleichende Untersuchung der Qualität staatlicher und gemeindlicher Vertretungskörperschaften, 1994, in: NJW 1995, S. 2838.
- Unruh, Peter*: Demokratie und »Mitbestimmung« in der funktionalen Selbstverwaltung – am Beispiel der Emschergenossenschaft, in: VerwArch 92 (2001), S. 531–558.

- Varano, Vincenzo*: Machinery of Justice, in: Jeffrey S. Lena/Ugo Mattei (Hrsg.), Introduction to Italian Law, Den Haag/London/New York 2002, S. 99–124.
- Varga, István*: »Richtermacht« in Ungarn, in: Paul Oberhammer (Hrsg.), Richterbild und Rechtsreform in Mitteleuropa, Wien 2001.
- Vogel, Thilo*: Zur Praxis und Theorie der richterlichen Bindung an das Gesetz im gewaltenteiligen Staat, 1969.
- Volcansek, Mary L./Jacqueline L. Lafon*: Judicial Selection. The Cross-Evolution of French and American Practices, New York u.a. 1988.
- Vollkommer, Gregor*: Der ablehnbare Richter, 2001.
- Vorbrugg, Georg*: Unabhängige Organe der Bundesverwaltung, Diss. jur. München 1965.
- Voßkuhle, Andreas*: Verfassungsstil und Verfassungsfunktion. Ein Beitrag zum Verfassungshandwerk, in: AöR 119 (1994), S. 35–60.
- Das »Produkt« der Justiz, in: Helmuth Schulze-Fielitz/Carsten Schütz (Hrsg.), Justiz und Justizverwaltung zwischen Ökonomisierungsdruck und Unabhängigkeit, 2002, S. 35–52.
- Voßkuhle, Andreas/Gernot Sydow*: Die demokratische Legitimation des Richters, in: JZ 2002, S. 673–682.
- Vultejus, Ulrich*: Parteizugehörigkeit der Bundesrichter, in: DRiZ 1995, S. 393.
- Der Zugang zum Richterberuf, in: ArbuR 1995, S. 251–255.
- Nochmals: Parteizugehörigkeit, in: DRiZ 1996, S. 39–40.
- Waechter, Kay*: Geminderte demokratische Legitimation staatlicher Institutionen im parlamentarischen Regierungssystem. Zur Wirkung von Verfassungsprinzipien und Grundrechten auf institutionelle und kompetenzielle Ausgestaltungen, 1994.
- Wagner, Albrecht*: Die Regierungsvorlage zum Richtergesetz, in: JZ 1957, S. 531–535.
- Der Richter. Geschichte, aktuelle Fragen, Reformprobleme, 1959.
- Waldhoff, Christian*: Finanzwirtschaftliche Entscheidungen in der Demokratie – ein Verfassungsvergleich zwischen der Schweiz und Deutschland zum Freiheitsschutz des Bürgers vor staatlicher Finanzmacht –, in: Martin Bertschi u.a. (Hrsg.), Demokratie und Freiheit, 1999, S. 181–227.
- Wallrabenstein, Astrid*: Das Verfassungsrecht der Staatsangehörigkeit, 1999.
- Walter, Robert*: Partizipation an Verwaltungsentscheidungen, in: VVDStRL 31 (1973), S. 147–174.
- Warren, Charles*: A History of the American Bar, Cambridge 1912.
- Wassermann, Rudolf*: Der politische Richter, 1972.
- Die richterliche Gewalt. Macht und Verantwortung des Richters in der modernen Gesellschaft, 1985.
- Aktuelles zur Freiheit richterlicher Meinungsäußerung, in: NJW 1995, S. 1653–1654.
- Watkin, Thomas Glyn*: The Italian Legal Tradition, Aldershot u.a. 1997.
- Weber, Werner*: Das Richtertum in der deutschen Verfassungsordnung, in: FS Niedermeyer, 1953, S. 261–277.
- Weiler, Joseph H.H.*: Does Europe Need a Constitution? Demos, Telos and the German Maastricht Decision, in: European Law Journal 1 (1995), S. 219–258.
- Der Staat »über alles« – Demos, Telos und die Maastricht-Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, in: JÖR 44 (1996), S. 91–135.

- Weitzel, Jürgen*: Der Kampf um die Appellation ans Reichskammergericht. Zur politischen Geschichte der Rechtsmittel in Deutschland, 1976.
- Werle, Raymund*: Justizorganisation und Selbstverständnis der Richter. Eine empirische Untersuchung, 1977.
- Wesel, Uwe*: Der Gang nach Karlsruhe. Das Bundesverfassungsgericht in der Geschichte der Bundesrepublik, 2004.
- Wichmann, Manfred*: Parteipolitische Patronage. Vorschläge zur Beseitigung eines Verfassungsverstoßes im Bereich des öffentlichen Dienstes, 1986.
- Wieacker, Franz*: Gesetz und Richterkunst. Zum Problem der außergesetzlichen Rechtsordnung, 1958.
- Wieland, Joachim*: Anmerkung, in: DVBl. 1999, S. 719–722.
- Willems, Herbert*: Rechtsstellung und Aufgaben des Präsidialrats. Zum Reformbedarf am Beispiel des Landes NRW, in: DVBl. 2003, S. 370–380.
- Willoweit, Dietmar*: Deutsche Verfassungsgeschichte. Vom Frankenreich bis zur Wiedervereinigung Deutschlands, 4. Aufl. 2001.
- Willoweit, Dietmar/Ulrike Seif*: Europäische Verfassungsgeschichte, 2003.
- Windmüller, Martin*: Ernst-Wolfgang Böckenförde. Richter am Bundesverfassungsgericht, in: Bernhard Großfeld/Herbert Roth (Hrsg.), Verfassungsrichter. Rechtsfindung am U.S. Supreme Court und am Bundesverfassungsgericht, 1995, S. 271–285.
- Winters, Glenn R.*: Selection and Tenure of Judges, in: Journal of the Bar Association of the State of Kansas 16 (1947), S. 1–3.
- Wittreck, Fabian*: Das Bundesverfassungsgericht und die Kassationsbefugnis der Landesverfassungsgerichte. Anmerkung zu BVerfGE 96, 345, in: DÖV 1999, S. 634–642.
- Die Verwaltung der Dritten Gewalt, 2005.
- Wurzel, Gabriele*: Gemeinderat als Parlament? Eine rechtsvergleichende Studie über die Volksvertretung im kommunalen und staatlichen Bereich, 1975.
- Xiol Ruis, Juan Antonio*: Système d'administration de la justice, in: Council of Europe (Hrsg.), Le rôle du Conseil supérieur de la magistrature, Straßburg 1995, S. 165–174.
- Zätzsch, Jörg*: Richterliche Unabhängigkeit und Richterauswahl in den USA und in Deutschland, 2000.
- Zeidler, Wolfgang*: Der Standort der Verwaltung in der Auseinandersetzung um das Demokratieprinzip, in: Hans-Joachim von Oertzen (Hrsg.), »Demokratisierung« und Funktionsfähigkeit der Verwaltung, 1974, S. 23–45.
- Ziegler, Christoph E.*: Selbstbindung der Dritten Gewalt, 1993.
- Ziegler, Katja S.*: Integration und Ausgrenzung im Lichte der Migrationspolitik der Europäischen Union – die »Festung Europa«, in: Konrad Sahlfeld u.a. (Hrsg.), Integration und Recht, Luzern 2003, S. 127–179.
- Ziekow, Jan/Annette Guckelberger*: Probleme der gerichtlichen Kontrolle von Auswahlentscheidungen bei der Besetzung von leitenden Richterämtern, in: NordÖR 1999, S. 218–219.
- Die Wahl von Richtern in den Ländern: Verfassungsrechtliche Vorgaben, Auswahlmaßstäbe und Rechtsschutz, in: NordÖR 2000, S. 13–19.
- Zimmerli, Ulrich*: Die vom Volk erlassene Verfassung gilt auch für den Souverän, in: NZZ Nr. 170 vom 25. Juli 2003, S. 15.

- Zinn, Georg A.:* Die Rechtspflege im Bonner Grundgesetz, in: Verhandlungen des 37. Deutschen Juristentages, 1950, S. 46–68.
- Zweigert, Konrad:* Zur inneren Unabhängigkeit des Richters, in: FS v. Hippel, 1967, S. 711–723.
- Zürn, Michael:* Regieren jenseits des Nationalstaates. Globalisierung und Denationalisierung als Chance, 1998.
- Zuleeg, Manfred:* Zur Verfassungsmäßigkeit der Einführung des Kommunalwahlrechts für Ausländer in Nordrhein-Westfalen, in: KritV 70 (1987), S. 322–330.

Sachregister

- Abberufung 306 ff.
 - Abgeordnete 53
 - Kontrolle 131
 - *Recall* 234
 - Schweiz 276 f., 285 f.
- Anhörung 310 f.
- Ausländer
 - Kommunales Wahlrecht 38 ff., 46 f., 65, 67, 75, 99 f., 121 f.
 - Selbstverwaltung 99 f.
- Befähigung 198 f.
 - Anhörung 310
 - Examensnote 204 f.
 - Gesetzliche Konkretisierung 220
 - Kontrolldichte 206 f., 210
 - Landeszugehörigkeit 218
 - Präsidialrat 324
 - Richterwahlausschuß 222 f., 356
 - Rücknahme der Ernennung 306
 - Wahlen 221 f.
- Beförderung 158 f., 161, 178, 201 f., 206, 210, 212, 214 ff., 220, 224, 250, 253, 360, 292, 295, 300 ff., 304 ff., 310, 314, 316 f., 321, 323, 328, 340, 343 ff.
- Begründungspflicht 227
- Berufungskette 74 f., 98, 146, 377
 - *Siehe auch Legitimationskette*
 - Abhängigkeit 301
 - Dienende Funktion 138
 - Doppelte Mehrheit 41
 - Entbehrlichkeit 140, 143, 264, 266
 - Kontrolle 161
 - Legitimatorische Isoliertheit 171 f.
 - Mitentscheidung 78
 - Quereinflüsse 78, 80
 - Rückkoppelung 54, 131, 182, 301
 - Weisungshierarchie 75
- Bestätigungswahl 283 ff.
- Betroffendendemokratie 13, 67, 119 ff.
- Bundesbank 74, 104 ff., 112, 136, 189
- Bundesrat 65, 71, 87 ff., 104 ff.
- Bundesrichterbestellung 322 ff.
- Bundesversammlung 91 f.
- Deliberative Demokratie 13, 123 ff., 377
- Demokratiethorie 10 ff., 113 f., 123, 126, 133
- Demokratische Legitimation
 - Doppelte Mehrheit 41, 84 ff., 111, 350, 355, 362, 371 f.
 - Entwicklungs Offenheit 24, 49, 65, 114, 117 f.
 - Fremdbestimmung 22, 27, 64, 114, 117
 - Funktionell-institutionelle Legitimation 56 ff., 142, 186, 263 f.
 - Kontrollmodell 113 ff., 336 ff.
 - Legitimationsniveau 3, 6, 8 f., 29, 41, 46 ff., 50, 58 ff., 73, 102, 111, 122, 129 f., 132 ff., 143, 172, 186 f., 190, 224 f., 227, 233, 243, 254 f., 265 f., 337 f., 346 f., 369, 372, 376
 - Organisatorisch-formales Modell 28 ff., 51 ff., 148 ff., 334 ff.
 - Personell-organisatorische Legitimation 52 ff., 137 ff., 169 ff., 233 ff.
 - Sachlich-inhaltliche Legitimation 54 ff., 129 ff., 181 ff., 224 ff.
 - Selbstbestimmung 25 ff., 46, 66, 135
 - Sonderfälle 7 f., 75 f., 100, 107 ff.
 - Staatsvolk 38 ff., 47, 64 ff., 93, 95, 98, 120, 187, 189
- Diskriminierungsverbot 190, 197 ff., 217 ff.
- Diskursive Kontrolle 123 ff.
 - Diskursives Niveau 124, 129, 133 f.
 - Legitimationsbeitrag 123 ff.
 - Öffentlichkeit 125, 227
 - Potentielle Inhaltskontrolle 129

- Doppelte Mehrheit 41, 84 ff., 111, 350, 355, 362, 371 f.
- Drittes Staatsexamen 213 ff.
- Ausnahme 343
 - Faktische Kooptation 251
 - Konformitätsdruck 260, 333
 - Leistungsprinzip 224
 - Verfassungswidrigkeit 215 f.
- Eignung 198 ff., 228 ff., 258 ff., 312 f.
- Erstanstellung 300, 302 ff., 309, 316, 340, 347, 358, 360
- Examensnote 179, 200, 204 ff., 210 f., 329, 344, 370
- Frankreich 21, 286 ff., 298
- Funktionell-institutionelle
Legitimation 56 ff., 142, 186, 263 f.
- Gemeinden 37 ff., 46, 48, 63, 66 f., 76, 89, 92 ff., 135
- Gesetzesbindung 6, 10, 55, 60, 136 ff., 143, 149, 152, 172, 181 ff., 189 ff., 224 ff., 323 f., 245 f., 248, 250, 253, 256, 260, 263 ff., 299, 337 f., 344, 346, 356, 361, 368, 370, 372, 377
- Eignung 228 ff., 250, 253
 - Homogenisierungsgefahr 337, 344, 370, 372
 - Instanzenzug 253
 - Kontrollmodell 189 ff., 224 ff.
 - Kooptation 256, 337, 346, 356, 361, 368
 - Legitimationsniveau 265 f.
 - Öffentlichkeit 246, 248
 - Potentielle Inhaltskontrolle 189 ff., 246
 - Proporz 337 f.
 - Sachlich-inhaltliche
Legitimation 181 ff.
 - Verfahrensgarantien 337 f., 370
- Gestaltungsfreiheit 78 f., 173 ff., 233 ff., 262, 375
- Großbritannien 118, 289 ff., 298
- Hermeneutik 184, 191 ff., 224
- Homogenisierung der Justiz 250, 258 f., 260 f., 337 ff., 344, 347, 361, 369 f.
- Homogenität 116 f.
- Ideologisierungssistenz 229
- Individuallegitimation 79 f.
- Inkommensurabilität von
Repräsentation 87 ff.
- Italien 251 f., 259, 261, 288, 292 ff., 298
- Karriere 161, 168, 201, 260, 286 ff., 292, 330, 333
- Kommunale Selbstverwaltung 46, 93 ff.
- Konkurrenten 179, 202, 220 f., 221, 224, 250, 317, 331, 346
- Kontrolldichte 147, 197, 206 f., 210, 217, 219
- Kontrollmodell 113 ff., 189 ff.
- Bundesrichterbestellung 336 ff.
 - Betroffendendemokratie 13, 67, 119 ff.
 - Deliberative Demokratie 13, 123 ff., 377
 - Diskursive Kontrolle 114, 123 ff., 129, 133 f., 227
 - Entwicklungsoffenheit 24, 49, 65, 114, 117 f.
 - Homogenisierung der Justiz 250, 258 f., 260 f., 337 ff., 344, 347, 361, 369 f.
 - Legitimatorische Entkopplung von Personal- und Sachentscheidung 131 ff.
 - Potentielle Inhaltskontrolle 1, 8, 15, 125 ff., 140, 142, 147, 189, 195 ff., 243, 253, 258, 263 ff., 377
 - Prinzipiencharakter 49, 109, 121 f., 129
 - Verselbständigungsgefahren 8, 136, 142, 197, 224 f., 227, 244, 247, 250, 255 ff., 294, 337 f., 344, 352, 354, 361, 368 ff., 372, 378
 - Wesen des Staates 114 ff., 128
- Kooptation 4 f., 9, 68, 173, 178 ff., 197, 217, 224 f., 233, 241 f., 251 ff., 254 ff., 271, 291, 293 f., 296, 298, 322, 333, 336 f., 341, 344, 352, 357, 361, 368 f., 372, 377 f.
- *Siehe auch Selbstergänzung*
 - Befürworter 5, 173, 293 f., 296
 - Faktische Kooptation 251
 - Informelle Kooptation 217, 224
 - Inhaltskontrolle 253 f.
 - Instanzen 252
 - Kooptationsverbot 4, 178 f., 180 f., 254, 341, 378
 - Negative Kooptation 5, 86, 180, 251 f., 344, 357, 361
 - Professoren 251, 257 f.
 - Richterwahlausschüsse 262

- Selbstverwaltung 252
- Verselbständigungsgefahr 225, 255 ff., 361, 369
- Lebenszeitberufung 168, 301 ff., 308, 316, 340, 348, 360
- Legitimationskette 5, 8 f., 29, 35 f., 38, 40 f., 44 ff., 53 ff., 74 ff., 81, 86, 101 ff., 112, 118, 131, 138 ff., 148, 169, 171, 173, 178 ff., 187, 189, 256 f., 300, 303, 354 f., 368 f., 377
- *Siehe auch Berufungskette*
- Bedeutungen des Sinnbilds 138 f.
- Durchbrechung 8
- Formalität des Legitimationskettenmodells 354, 368 f., 371, 373
- Kooptationsverbot 178 ff.
- Korrekturen am Legitimationskettenmodell 139 ff., 143, 256
- Mitentscheidung 77 f.
- Stärken des Legitimationskettenmodells 75 f., 141
- Ursprung 5
- Legitimationsniveau 3, 6, 8 f., 29, 41, 46 ff., 50, 58 ff., 73, 102, 111, 122, 129 f., 132 ff., 143, 172, 186 f., 190, 224 f., 227, 233, 243, 254 f., 265 f., 337 f., 346 f., 369, 372, 376
- Europa 111
- Flexibilisierung des formalen Modells 29, 46 ff., 58 ff., 73, 111, 129, 143
- Optimierungsgebot 122 f.
- Substitution 59 ff., 73, 125, 129, 181, 265
- Leistungsprinzip 130, 147, 158, 190, 197 ff., 230, 250, 256, 259, 261 ff., 332, 335 f., 338, 361, 369
- Mehrheitsprinzip 25, 33, 63, 70 f., 136, 258
- Mitentscheidung 39, 77 ff., 89, 136, 315, 321, 335, 341, 350, 355, 363
- Neutrale Verfahrenshandlungen 76 f.
- Öffentlichkeitsprinzip 25, 124 ff., 136, 162, 227, 245 ff.
- Organisatorisch-formales Modell 28 ff., 51 ff., 148 ff., 334 ff.
- Parteienfinanzierung 34, 46, 267
- Parteienproporz 246 f., 259, 282
- Parteipolitik 7, 35, 166, 172, 179, 198, 202 f., 211 f., 238, 245, 253, 257, 262 f., 273, 275 ff., 284, 290, 297 f., 309, 322, 327 ff., 332 f., 336, 338, 345
- Personal- und Sachentscheidung 130 ff.
- Personell-organisatorische Legitimation 52 ff., 137 ff., 169 ff., 233 ff.
- Potentielle Inhaltskontrolle 1, 8, 15, 125 ff., 140, 142, 147, 189, 195 ff., 243, 253, 258, 263 ff., 377
- Präsidialräte 180, 217, 241, 251, 259, 301, 304 f., 313 ff., 317, 321 ff., 331, 333 ff.
- Prinzipiencharakter 49, 109, 121 f., 129
- Repräsentation 70 ff., 87 ff., 91 f., 99 f., 116, 123 ff., 232
- Ausländerstimmrecht 99 f.
- Bundesrat 87 ff.
- Bundesversammlung 91 f.
- Inkommensurabilität 87 ff.
- Richterbestellung 269 ff.
- Ausschußverfahren 350 ff., 370 ff.
- Baden-Württemberg 360 f.
- Bayern 342 ff.
- Berlin 350 ff.
- Brandenburg 353 f.
- Bremen 361 ff.
- Bund 322 ff.
- Ernennungsakt 312
- Erstanstellung 300, 302 ff., 309, 316, 340, 347, 358, 360
- Gestaltungsfreiheit 262
- Hamburg 363 ff.
- Hessen 354 ff.
- Länder 340 ff.
- Lebenszeitberufung 168, 301 ff., 308, 316, 340, 348, 360
- Mecklenburg-Vorpommern 365 f.
- Ministerialverfahren 342 ff., 368 ff.
- Niedersachsen 344 ff.
- Nordrhein-Westfalen 346 ff.
- Rheinland-Pfalz 356 f., 366 ff.
- Saarland 348
- Sachsen 349
- Sachsen-Anhalt 349 f.
- Schleswig-Holstein 357 f.
- Stellenausschreibung 309
- Thüringen 358 f.
- Vielfalt in anderen Staaten 270 ff.
- Vier reine Formen 241 ff.
- Volkswahl 242 ff., 279 ff.

- Vorschlagslisten 85, 291, 310 f., 327 f., 351 ff., 356, 372
- Richterliche Unabhängigkeit 2 ff., 74, 101 ff., 145, 148 ff., 170 ff., 188, 190, 203, 230 ff., 244 f., 249, 255 ff., 260 ff., 302 ff., 337
- Richterliche Unparteilichkeit 166 f., 172, 250, 291
- Richterrecht 128, 157, 183 ff., 194 ff., 225 f., 265 f.
- Richterwahlausschuß 2, 6 f., 79, 82, 107, 161, 169 f., 173 ff., 179, 181, 186 f., 217, 221, 223, 233, 235 ff., 251, 253, 257, 262, 267, 291, 301 f., 304, 308, 310 f., 315 ff., 332 ff., 340 f., 344 f., 347, 350 ff., 370 ff.
- Bund 326 f.
- Gestaltungsfreiheit 262
- Länder 350 ff.

- Sachlich-inhaltliche Legitimation 54 ff., 129 ff., 181 ff., 224 ff.
- Schicksalsgemeinschaft 67 f., 93 f., 115
- Schweiz 118, 122, 134, 166, 173, 234, 242, 245 f., 250, 272 ff., 277 f., 281, 284 ff., 291, 297 f.
- Selbstergänzung 178 f., 197, 216, 251 ff., 266, 296, 333, 378
- *Siehe auch Kooptation*
- Selbstverwaltung 7 f., 37, 41, 46, 48 ff., 62, 66, 76, 78, 93 ff., 112, 135, 189, 251 f., 259, 292, 295, 377
- Spanien 252, 261, 288, 294 ff.
- Staatsvolk 38 ff., 47, 64 ff., 93, 95, 98, 120, 187, 189
- Stellenausschreibung 213, 309 f., 314
- Stille Wahl 273 f.
- Substitution 59 ff., 73, 125, 129, 181, 265

- Unabhängigkeit 2 ff., 74, 101 ff., 145, 148 ff., 170 ff., 188, 190, 203, 230 ff., 244 f., 249, 255 ff., 260 ff., 302 ff., 337
- Unparteilichkeit 166 f., 172, 250, 291

- Verfahrensgarantien 136 f., 142, 259, 337, 362
- Verselbständigungsgefahren 8, 136, 142, 197, 224 f., 227, 244, 247, 250, 255 ff., 294, 337 f., 344, 352, 354, 361, 368 ff., 372, 378
- Volk 38, 64 ff., 119 ff.
- Volkswahl 242 ff., 279 ff.
- Vorschlagslisten 85, 291, 310 f., 327 f., 351 ff., 356, 372

- Wahlkampf 34 f., 242 f., 273, 281, 284, 332